

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

03/04 2019 | 16
kostenlos



www.hieronymus-magazin.de

Fahrradbaum, zwischen Dorff und Breinig

So schön wird das Frühjahr!

Tipps, Trends und Events

Kupferstädter Frühjahrskehrwoche

Mit Besen und guter Laune
gegen wilden Müll

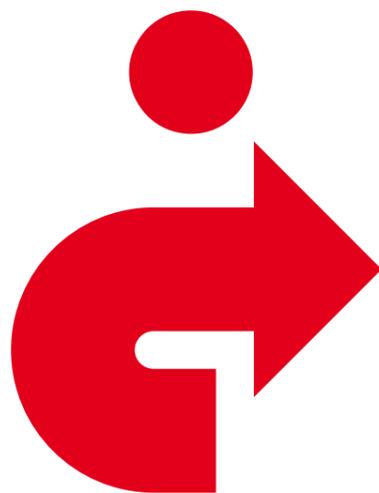
Verborgene Orte

NEUE RUBRIK Teil 1
Die Dorffer Marienkapelle

Stolberger Musiksommer

26. Konzertsaison startet mit
hochkarätiger Musik

Ihre Bank macht dicht?



sparkasse-aachen.de

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.

Nutzen Sie postwendend unseren Service. Weil Sie die Sparkasse immer und überall erreichen. Von zu Hause, mobil oder einfach vor Ort in Ihrer Nähe.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse Aachen**



Kupferstadt
Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken in Stolberg auf einen aufregenden Jahresanfang zurück! Die Närrinnen und Narren unserer Stadt haben ihre Mitmenschen in der zurückliegenden Session erneut mit ihren zahlreichen Feiern, Festen und Veranstaltungen begeistert und die vielen Tollitäten unserer Stadt, allen voran unser Stadtprinz Ecki I., haben die „jecke Zick“ fantas-tisch genutzt, um Freude und Frohsinn in allen Sälen und Zelten und auf allen Bühnen zu verbreiten. Den Abschluss bilden traditionell der Straßenkarneval und der Rosenmontagszug durch die Stolberger Innenstadt am 04. März 2019, aber auch ein Besuch der vielen Stadtteilzüge, die eine Kupferstädter Besonderheit sind, lohnt sich für Groß und Klein.

Nachdem der Karneval die Wintergeister erfolgreich vertrieben hat, kündigt sich nun der Frühling endlich an. Die Temperaturen steigen und die Tage werden länger. Bereits zum 5. Mal in Folge wollen wir deswegen wieder vom 08. bis zum 13. April 2019 unsere große Frühjahrskehrwoche durchführen, damit unsere Stadt, vom Schmutz des Winters und auch von der Hinterlassenschaft so mancher Konfettikanone, befreit in neuem Glanz erstrahlen kann. Als Dankeschön wird sich die Verwaltung natürlich wieder Anfang Mai auf dem bunten Straßenfest „Frühlingserwachen“ der Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V. (SMS) für die ehrenamtliche Unterstützung bedanken.

Zuvor bieten noch die Osterfeiertage Gelegenheit zur Ruhe und Erholung. Für alle Kinder und Jugendlichen, die auf der Suche nach Abwechslung und Spannung in der Ferienzeit sind, haben wir als Verwaltung wieder unseren Ferienkalender vorbereitet, der in wenigen Tagen vorgestellt und im Anschluss im Rathaus und in den Außenstellen der Verwaltung zur kostenfreien Mitnahme ausgelegt wird. Selbstverständlich wird er auch auf unserer städtischen Homepage (www.stolberg.de) als Download eingestellt werden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und freuen uns darauf, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Karina Wahlen
1. Stellv. Bürgermeisterin

Robert Voigtsberger
Erster Beigeordneter

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an
ca. 200 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich
Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Steinweg 74, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff
Telefon: 02402 9979924
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Titelfoto: Carolin Cremer-Kruff

Christian Altena, Toni Dörflinger,
Heike Eisenmenger, Laura Krüger,
Heike Stoff, Jennifer Breuer,
Swing Flowers Onur, Fotolia,
Gabriele Makola, Kerstin Brandt,
Heidi Selheim, Stadtarchiv Stolberg,
Bestseller sowie eigene Aufnahmen
und weitere

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/06 2019 ist der 12. April 2019.

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicestelle Rathausfoyer
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 13-0

Mo 08:00–12:30 Uhr
Di 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr
Mi 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr
Do 08:00–12:30, 14:00–17:30 Uhr
Fr 08:00–12:30 Uhr

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter entnehmen Sie bitte der Internetseite www.stolberg.de

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 99900-80

Di-Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa, So und Feiertag 11:00–15:00 Uhr

Inhalt



Aktuelles		Historie		Kultur		Service	
Der kleine Vogelsänger	6	Archivale des Monats	14	Grenzlandtheater Aachen: Alles was Sie wollen	16	So schön wird das Frühjahr!	8
Das Bethlehem Gesundheitszentrum	7	Ein Foto – eine Geschichte	18	4000 Tage	16	Verborgene Orte	22
Kupferstädter Frühjahrskehrwoche	10	Geschichten, Gaststätten, Geschäfte	31	Finni un Knotterbüll	33	Veranstaltungskalender	23
FamilienMitmachKonzert	11	Kupferstadt & Co	32	Stolberger Motive	33	Aktuelle Termine	23
Termine Gleichstellungsbüro	12					Regelmäßige Termine	27
Seniorenzentrum auf der Liester	12					Ronny – die Kinderseite	34
Stolberger Ferienkalender	13						
Stolberger Musiksommer	15						
OsterSpezial	17						
Tag der Geschichte	19						
Caro Columna	20						

HIERONYMUS? HIERONYMUS!

Burgherr, Vordenker, Wirtschaftsförderer: Hieronymus von Efferen (ca. 1500 bis 1552) war zwar ein „Zugezogener“, hat aber in Stolberg viel bewegt und die Renaissance ins Vichttal gebracht. Im Laufe der Zeit ist der einstige Lehnsmann ein bisschen in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie wir meinen.

Denn er brachte die Burg in Schuss, förderte das Messinggewerbe vor Ort, rief die erste Gemeindekirche ins Leben und führte das Hochgericht ein. Daher haben wir dem neuen Kupferstadtmagazin kurzerhand den Namen „Hieronymus“ verpasst. Denn spannende Geschichte(n) gab es damals und gibt es noch heute zuhauf in der Kupferstadt. Hieronymus hat vorgemacht, wie man Stolberger Stadtgeschichte schreibt. Wir möchten diese gemeinsam mit den Stolberger Bürgerinnen und Bürgern fortschreiben.

Und da passt kein Name besser als: HIERONYMUS!

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

www.facebook.com/HieronymusMagazin

www.instagram.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Der kleine Vogelsänger

Im Zweifel

von Christian Altena



Lange lief der kleine Vogelsänger und durchquerte einen dunklen Wald, bis er zu einem Bächlein kam. Das Wasser plätscherte so lustig, dass er seinem Lauf folgte (es war auch weniger anstrengend, da es bergab ging).

Er kam wieder in eine kleine Siedlung, sah viele alte Häuser. Sie waren dunkel und urtümlich, aber machten einen freundlichen Eindruck. Plötzlich stand er vor einem hohen Turm aus roten Steinen.

„Huhu, du Großer!“, rief er, „ich bin der kleine Vogelsänger und bin im Zweifel, wo ich hier bin!“

„Genau, richtig geraten, da bist du“, sagte der hohe Turm.

„Wo bin ich denn? Ich bin im Zweifel, ob ich hier richtig bin auf meiner Suche, was Stolberg ist!“, erwiderte der kleine Vogelsänger.

„Du bist in Zweifall!“, meinte der Turm.

„Ja, im Zweifel, kannst du mir helfen?“, der kleine Vogelsänger wurde etwas ungeduldig.

„Wie ich sagte, du bist in Zweifall und nicht der erste, der hier im Zweifel ist“, schmunzelte der Turm.

„Das verstehe ich nicht“, erwiderte der kleine Vogelsänger nachdenklich.

„Nun“, fing der lange Schornstein zu erklären an, „man wusste nie so genau, wo Zweifall eigentlich liegt.“

Nun kamen dem kleinen Vogelsänger wieder Zweifel. „Lag es denn nicht immer hier, wo wir gerade stehen?“, fragte er.

„Nein“, lachte der Schornstein. „Die Menschen bilden gerne Gebiete. Teils lag Zweifall früher im Amt Wilhelmstein, teils im Amt Monschau. Das war, als noch die Herzöge herrschten. Und auf der anderen Seite des Vichtbachs war die alte Reichsabtei Kornelimünster. Später waren Äbte und Herzöge fort und Zweifall gehörte einmal zu Roetgen und nun zu Stolberg.“ Der kleine Vogelsänger machte große Augen. „Dann bin ich hier ja ohne Zweifel ganz richtig auf meiner Suche“, freute sich der kleine Vogelsänger.

„Was suchst du, was du hier nicht findest?“, fragte der Schornstein leicht beleidigt. „Hier gibt's die dunkelsten Wälder, die ältesten und schönsten Reitmeisterhäuser, die grünsten Wiesen und mich, den höchsten Turm weit und breit, der den ganzen Ort überblickt“, schwärmte er ohne jeden Zweifel.

„Aber, aber...“ Jetzt war der kleine Vogelsänger verwirrt und bekam wieder Zweifel. „Ich will doch rausfinden, was Stolberg ist. Diesen schönen Ort kenne ich ja jetzt.“

„Zweifall sehen und sterben!“, bemerkte der Schornstein inbrünstig. Mit geschwollener, roter Brust.

Davon war der kleine Vogelsänger nun überhaupt nicht begeistert. Nicht, dass ihm der hohe Turm noch gefährlich würde! „Mein lieber, großer“, hub der kleine Vogelsänger an, als ihm auffiel, dass er den Namen des Turmes gar nicht erfahren hatte, „du langer Lulatsch, wer bist du eigentlich?“

„Das weißt du nicht?“

Es gab ja wirklich viel, was der dumme kleine Vogelsänger nicht wusste, dachte sich der Schornstein.

„Ich gehöre zur Dynastie derer von Schornstein, einem alten edlen Geschlecht“, erklärte er stolz. „Früher machten die Menschen zu unseren Füßen Feuer, damit es uns schön warm wurde und sie bewunderten den schwarzen Qualm, den wir ausbliesen.“

„Das sah bestimmt toll aus“, rief der kleine Vogelsänger aus.

„Gewiss, du kannst ja einmal nachsehen, ob meine Brüder in Stolberg noch rauchen“, schlug der Schornstein vor und der kleine Vogelsänger zögerte nicht und lief schnell in die Richtung, die ihm der kluge, lange, rote Schornstein mit einem ganz leichten Nicken seiner Turmspitze wies.



Großes Willkommen für kleine Erdenbürger

Das Bethlehem Gesundheitszentrum ist zum dritten Mal in Folge geburtenstärkstes Krankenhaus in der Region von Carolin Cremer-Kruff

53 cm, 3450 g und ein unbeschreiblicher Glücksmoment. Am 31.12.2018 kam mein dritter Sohn im Stolberger Bethlehem Gesundheitszentrum auf die Welt. Constantin „schlüpfte“ um 5.38 Uhr als 1977. und damit letztes Neugeborenes dieses Jahrgangs. Achtzehneinhalb Stunden später standen sein Papa und ich mit dem kleinen Erdenbürger auf dem Arm am Fenster unseres Familienzimmers und zeigten ihm sein erstes Silvesterfeuerwerk.

Dass sich bei einer Geburt allerdings nicht alles um Zahlen dreht, durfte ich auch dieses Mal erleben. Denn dieser intime Moment ist jedes Mal etwas Einzigartiges, **ein Wunder und auch ein kleines Abenteuer. Sicherheit sowie Vertrauen in sich selbst und die Menschen, die einen bei der Geburt umgeben, sind Grundvoraussetzungen.**

Fast 2000 Geburten im Jahr 2018. Damit stellt die Stolberger Geburtsklinik einen neuen Rekord auf. Wie eine Nummer unter vielen habe ich mich jedoch zu keinem Zeitpunkt gefühlt. Im Gegenteil: In jeder Phase fühlte ich mich optimal betreut. Und schaut man genauer hin, verbergen sich hinter dieser Zahl ja auch jede Menge Routine, Professionalität und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter in der Geburtshilfe. **„Auch wenn uns solche Zahlen natürlich stolz machen, steht der Mensch bei uns klar im Mittelpunkt.“** Als geburtenstärkstes Krankenhaus der Region ist es nach wie vor unser Anspruch, der 1:1-Betreuung möglichst nahe zu kommen“, erklärt Ansgar Cosler, der seit 25 Jahren in der Geburtsklinik des Bethlehem Gesundheitszentrums tätig ist und seit dem 1. Oktober 2018 dort die Position des Chefarztes bekleidet.

Natürliche Geburt in hochmodernen Kreißsälen

Werdende Eltern aus der gesamten Städteregion entscheiden sich dafür, im „Bethlehem“ ihr Kind zur Welt zu bringen.

Natürlich spielt der Aspekt Sicherheit für viele eine große Rolle – erst Recht mit Blick auf die angegliederte Kinderklinik mit Kinderintensivstation sowie die optimale Betreuung von Früh-, Mehrlings- und Risikogeburten. Um dieser hohen Nachfrage gerecht zu werden, führte an der Modernisierung und Vergrößerung der Kreißsäle kein Weg vorbei. 2018 war es schließlich soweit: Nach rund einjähriger Bauzeit nahm der neue und hochmoderne Komplex seinen Betrieb auf. Bis dato gab es vier Kreißsäle, nun sind es sechs. Zwei weitere Kreißsäle stehen bei hoher Auslastung zusätzlich zur Verfügung. Eine Besonderheit ist, dass die Medizintechnik in den neuen Kreißsälen optisch in den Hintergrund tritt. Werden die Geräte benötigt, reichen wenige Griffe und sie sind sofort einsatzbereit. **Moderne Kreißbetten sorgen dafür, dass ganz viel Mobilität und Natürlichkeit unter der Geburt möglich ist.** Zwei Kreißsäle sind mit jeweils einer Gebärvanue und einer Sprossenwand ausgestattet. Außerdem haben alle Kreißsäle direkten Zugang zu einem geräumigen und abschließbaren Badezimmer. „Jede Frau hat andere Bedürfnisse während einer Geburt. Daher haben wir möglichst viele verschiedene Angebote geschaffen“, erklärt die leitende Hebamme Manuela Osman. So kann jede Schwangere ihre Lieblingsmusik im Kreißsaal abspielen. Und auch unterschiedliche Raumbeleuchtungen in allen Farben des Regenbogens können zum Einsatz kommen.

Trotz Hightech – die bindungsfördernde Geburtshilfe, bei der bereits im Kreißsaal und im OP auf Kuscheleinheiten bei Eltern und Kind gesetzt wird, steht schon seit Jahren am „Bethlehem“ im Mittelpunkt. Und das wird auch so bleiben. Denn dieser Moment ist einfach unvergesslich: wenn man sein neugeborenes Kind unmittelbar nach der Geburt auf der Haut spürt und es erstmalig anblickt.

Wie ein Blind Date mit Happy End.

So schön wird das Frühjahr!

Tipps und Trends aus der Kupferstadt

MODE

Laura Krüger, Inhaberin „zwpunktnull“
Steinweg 74, 52222 Stolberg



2019 wird bunt!

Ob Farben, Muster, Schnitte oder Material – dieses Jahr erleben wir eine Zeitreise durch die Modehighlights der 60er-, 70er- bis hin zu den 90er-Jahren. Beim Kombinieren gibt es keine Grenzen. Einzige Bedingung: Man muss sich in seinem Outfit wohlfühlen und wiedererkennen. Also ruhig mal Neues wagen!

Bei Frauen ist der Overall dieses Jahr eines der It-Pieces – egal ob elegant, verspielt oder lässig. Ebenso erlebt die Radlerhose ein Revival. Nicht fehlen dürfen 2019 bunte Prints. Männer liegen dieses Jahr eindeutig mit Anzug im Trend. Elegant oder sportlich – beides ist möglich. Denn das Sakko kann auch zu Jeans, Chino-Hosen oder kurzen Shorts getragen werden. Einfach nur lässig!



SCHMUCK

Goldschmiedin Jennifer Breuer
Raiffeisenstraße 18, 52223 Stolberg

Naturmotive und Layer-Look

Angesagt sind 2019 sehr große, lange und auffällige Ohrstecker sowie Creolen. Außerdem sind Motive aus der Natur wie Blüten, Muscheln und Perlen gefragt. Ohrstecker können dank Austausch-elementen in verschiedenen Arten getragen werden, z. B. als kürzere Stecker oder als Ohrhänger in Pendelform.

Auch der „Layer-Look“ wird uns dieses Jahr oft begegnen. Das heißt: mehrere Ketten, Armbänder oder Ringe dürfen zusammengetragen werden. Charms leben nun als Kettenanhänger erneut auf. Münzen und Ring-Elemente zeigen, dass runder Schmuck definitiv zu den Trends 2019 gehört. Doch auch andere geometrische Formen sind weiter angesagt. Auffälliger und grober Schmuck oder doch lieber filigraner und verspielter Schmuck? Entscheiden Sie selbst – beides ist 2019 möglich!



FRISUR

Daulat Al Saleh,
Inhaberin „Hairfleur“
Kurt-Schumacher-Straße 11,
52224 Stolberg



Balayage, wilde Locken und Retro-Frisuren

Balayage ist bei Frauen der Haarfarben-Trend 2019. Mit der angesagten Freihand-Färbetechnik werden effektvolle Highlights ins Haar gezaubert, die dennoch besonders natürlich und harmonisch wirken. Aber auch mit Locken gelingt der perfekte Auftritt! Brave Beach-Waves sind allerdings passé, 2019 tragen wir unsere Locken im Hippie-Look – also wild, zerzaust und natürlich.

Männer liegen 2019 mit gut gemachten Retro-Frisuren absolut im Trend. Denn moderne Männerfrisuren brauchen das Rad nicht neu zu erfinden, um die Welt zu rocken. Aber: Auf die Form kommt es an! Markante Schnitte sind modern – biedere Looks gehören der Vergangenheit an.



KOSMETIK

Beauty-Expertin Natascha Nattermann,
Inhaberin „Hautatelier“
Stefanstraße 57, 52223 Stolberg



Strahlend und frisch in den Frühling

BB Glow ist die neue Geheimwaffe für eine strahlende und frische Haut! Was wollen wir mehr im Frühling? Die neue Behandlung kombiniert hochaktive Anti-Aging & Whitening Wirkstoffe mit natürlichen Eisenoxiden. Das verbesserte Hautbild ist schon ab der ersten Behandlung sichtbar!

Wie ist das möglich? Ganz einfach: Durch die leichten Pigmentanteile findet eine effektive und sofortige Hautbildverbesserung statt, die trotzdem natürlich aussieht. Die gute Nachricht: Diese Behandlung ist ganzjährig anwendbar, da sich die Pigmente dem jeweiligen Hautton anpassen und eine gewünschte Bräunung nicht negativ beeinflussen. Genau darauf haben wir gewartet ...



Mit Besen und guter Laune gegen wilden Müll

Zur 5. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche packen wieder viele Stolberger mit an

Bald ist es soweit: Bei der Kupferstädter Frühjahrskehrwoche schnappen sich wieder viele Stolberger Bürger Besen und Müllbeutel, um ihre Stadt von Unrat zu befreien und sie so ein Stück weit schöner zu machen. Im Interview verraten Christina Bungenberg von der Stolberg Touristik und Marita Matousek vom Stadtmarketing Stolberg e.V. das eine oder andere über die groß angelegte Reinigungsaktion.

Wie kommt die Kupferstädter Frühjahrskehrwoche eigentlich an?

Bungenberg: Wir bekommen sehr viel positives Feedback. Und von Mal zu Mal werden es mehr Anmeldungen. In erster Linie melden sich Kitas, Schulen und Vereine an. Es sind aber auch Privatpersonen dabei, ganze Familien oder Nachbarschaftsinitiativen. Im letzten Jahr waren insgesamt 80 Gruppen dabei. Wir hoffen, dass es dieses Jahr noch mehr werden!

Liegt seit Beginn der Aktion denn weniger Müll auf Stolbergs Straßen?

Matousek: In bestimmten Gebieten wurde eine Verbesserung erreicht. In Zahlen: Im vergangenen Jahr sind dank der fleißigen Helfer bei der Frühjahrskehrwoche rund sieben Tonnen Müll gesammelt worden. Und nach wie vor gilt die Faustregel: Je sauberer ein Ort ist, desto höher ist die Hemmschwelle, dort Müll zu entsorgen. Ein ohnehin schon zugemüllter Ort animiert anscheinend dazu, dort noch mehr Müll zu hinterlassen. Insofern ist die Kehrwoche auch nachhaltig. Denn auch das Bewusstsein für das Thema wird geschärft.

Welche Bereiche können denn gesäubert werden?

Bungenberg: Das entscheiden die Teilnehmer selbst. Denn bei der Anmeldung teilen sie uns mit, wo sie Müll einsammeln möchten. Möglich sind zum Beispiel Straßenzüge, Sportanlagen, Grünanlagen, Spielplätze, Felder oder Waldgebiete – die Gebiete müssen öffentlich sein und sich in Stolberg befinden. Es werden also nicht nur in der Innenstadt viele fleißige Helfer benötigt, sondern auch auf den Dörfern. Es müssen auch nicht unbedingt große Gebiete gereinigt werden. Kleine Vereine oder Gruppen können sich auch gerne anmelden.

Matousek: Es waren auch schon einmal zwei Männer dabei, die den Vichtbach immer zur Frühjahrskehrwoche gereinigt haben und dabei jede Menge aus dem Wasser gefischt haben.

Was motiviert die Teilnehmer?

Bungenberg: Viele beschwerten sich ja über zu viel Müll. Auch wenn die Stadt schon viel tut, sie kann halt nicht immer

überall sein. Die Frühjahrskehrwoche ist daher eine großartige Aktion, bei der alle mit anpacken können und ganz konkret etwas für ihre Stadt tun können. Einige machen auch ein Event daraus. Dann wird zum Beispiel vor der Aktion gefrühstückt oder danach gegrillt. Am 5. Mai werden zudem alle Teilnehmer im Rahmen des Frühlingstags auf dem Kaiserplatz geehrt.

In welchen Gebieten werden dringend noch Mitstreiter gesucht?

Bungenberg: Auf der Mühle.
Matousek: Eschweiler Straße.



v.l.n.r.: Marita Matousek (Stadtmarketing Stolberg) sowie Christina Bungenberg, Silvia Schell und Elena Wolf (Stolberg Touristik)

INFO

Die 5. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche findet statt vom 08. bis 13. April 2019.

Der Anmeldebogen für Privatpersonen kann online unter www.stolbergtouristik.de heruntergeladen oder bei der Stolberg Touristik abgeholt werden. Um Rücksendung des Anmeldebogens (per Post, Fax oder per Mail) wird bis zum 01. März 2019 gebeten!

Vereine und Privatpersonen können die bestellten Materialien vom 02. bis 04. April 2019 zu folgenden Öffnungszeiten in der Stolberg Touristik, Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg abholen:

Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Das Material für Schulen wird durch den Bauhof angeliefert.

Rückfragen zur Kupferstädter Frühjahrskehrwoche beantwortet gerne Christina Bungenberg per E-Mail christina.bungenberg@stolberg.de oder Tel.: 02402 9990083.

Gespenster, Gedöns & allerlei Getier

1. Akkordeonorchester Breinig lädt ein zum FamilienMitmachKonzert

1. Akkordeon-Orchester Breinig e.V.

So, 24. März 2019
Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr

**GESPENSTER, GEDÖNS & ALLERLEI GETIER
FAMILIENMITMACHKONZERT**

Zinkhütter Hof
Cockerillstr. 90, 52222 Stolberg

Leitung: Andrea Deserno
Durch das Programm führt Anush Manukian

Eintritt frei!
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: info@ao-b.de oder Facebook:

QR-Code

Weitere Infos: www.akkordeonorchester-breinig.de und

Wie klingt ein tanzender Elefant oder ein Spaziergang zum Schloss? Und was ist überhaupt Gedöns? Musikalische Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt das 1. Akkordeon-Orchester Breinig e. V. **am Sonntag, den 24. März 2019, im Museum Zinkhütter Hof.**

Durch das spannende Programm führt Schauspielerinnen und Sprecherin Anush Manukian. Sie erklärt den großen und kleinen Zuhörern die Musik und erzählt etwas über die Tiere, die vom Orchester musikalisch in Szene gesetzt werden.

aydin
Obst & Gemüse

Gressenicherstr. 49– 52224 Stolberg/Mausbach
02402 / 12 46 909

&

Hauptstr. 94 – 52379 Langerwehe
0 172 7205479

Obst • Gemüse • Antipasti • Obst • Gemüse • Antipasti • Obst • Gemüse

Bei einigen Stücken sind alle Kinder eingeladen, tatkräftig mitzumachen. Nach kurzer Anleitung können sie auf eigens angefertigten Rhythmusklötzchen mitspielen. Aber auch mit Geräuschen und Tanzeinlagen machen sie das Konzert zu einem ganz besonderen Klangerlebnis!

INFO

Gespenster, Gedöns und allerlei Getier
FamilienMitmachKonzert des 1. Akkordeon-Orchesters Breinig e.V.

Sonntag, 24. März 2019

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90,
52222 Stolberg

Einlass 15:00 Uhr, Beginn 15:30 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per E-Mail an info@ao-b.de oder über die Facebook-Seite gebeten.

Weitere Infos: www.akkordeonorchester-breinig.de

Historische Senfmühle Monschau
MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN

Unser Geschenkipp

26. April 2019
Kleine „Pro-Wein“ in unserem Monschauer Weinkeller
Es stehen 20 verschiedene Weine bereit, die auf ihre Verkostung warten. **Beginn** 16-20 Uhr • **Preis** 20 Euro p.P.

17. Mai 2019
Terrassen-Weine – Wenn das Wetter es zulässt, verkosten wir 8 leichte Weine auf unserer Terrasse. Dazu gibt es Kleines und Feines vom Grill. **Beginn** 19 Uhr • **Preis** 75 Euro p.P.

28. Juni 2019
Whisky Raritäten – ... und ein typisch schottisches Essen werden diesen Abend zu etwas Besonderem machen! Verkostet werden 6 Whiskyraritäten. **Beginn** 19 Uhr • **Preis** 70 Euro p.P.

Aus der Serie besinnliches | 3. April 2019
„MON MARI ET MOI“ Chansons und Lieblingslieder

Aus der mörderischen Serie | 8. Mai 2019
Die Schauspielerinnen **Isabella Archan** bekannt aus „Tatort“ und der „Lindenstraße“ stellt Ihren neuen Krimi vor.

Zu den Lesungen servieren wir ein delikates 3-Gänge-Menü und ein Espresso mit einer Original Monschauer Senfpraline
Beginn: 19 Uhr • Preis: 36,50 Euro p.P.

Wir bitten um Reservierung unter 02472 909840 oder 2245. 52156 Monschau • info@senfmuehle.de • www.senfmuehle.de

Vom Internationalen Frauentag bis zum Equal Pay Day

Diese Termine sollten Frauen nicht verpassen

Internationaler Frauentag

Zum Internationalen Frauentag am 8. März kommt die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, Ina Scharrenbach, nach Stolberg. Sie eröffnet im Museum Zinkhütter Hof ab 11 Uhr den Tag unter dem Motto „Töchter 4.0 – wie sieht die Arbeitswelt zukünftiger Generationen aus?“. Interessierte Frauen und Mädchen können sich unter www.regionaachen.de/toechter4.0 bis zum 1. März anmelden. Am Abend geht es gleich weiter: im Ökumenischen Gemeindezentrum eröffnet ab 18.30 Uhr die 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Karina Wahlen den Abend und erinnert im Rahmen einer kleinen Ausstellung an das Jubiläum zum Frauenwahlrecht. Im Anschluss zeigen Frauen aus aller Welt ihr buntes Programm. Der Eintritt ist ebenfalls kostenlos und es gibt es eine Kinderbetreuung.

100 Jahre Frauenwahlrecht

Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland erstmals die Regierung wählen und als Politikerinnen gewählt werden.

Grund genug gleich zwei Ausstellungen in der Stadtbücherei im Kulturzentrum Frankental und im Alten Rathaus ab dem 9. März zu besuchen.

Equal Pay Day

Gleiche Bezahlung für Frauen ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Daher wird am 18. März, dem am sogenannten „Equal Pay Day“, mit einer Aktion auf dem Stolberger Kaiserplatz auf diese Situation aufmerksam gemacht.

Weitere Infos: www.equalpayday.de

Reden ist kein Hexenwerk

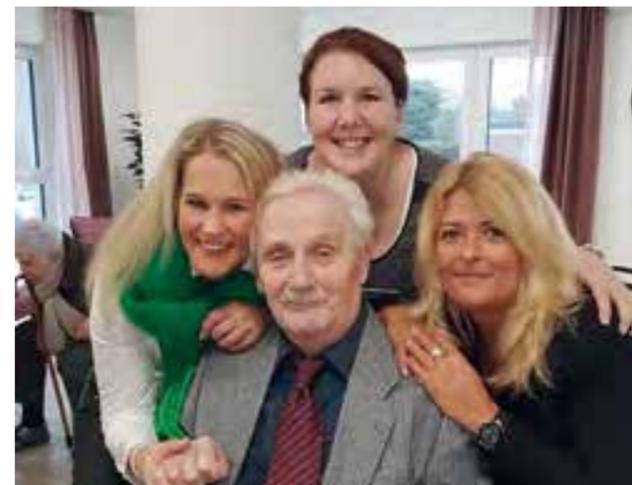
In „Vorgemacht! Ich soll öffentlich sprechen – nein danke! Frauen und die Macht des Redens“ am 27. März, 18 bis 21 Uhr, in der Villa Lynen, Rathausstr. 44, 52222 Stolberg zeigt Kommunikationstrainerin Merit Schneider, dass Reden kein Hexenwerk ist. Anmeldung bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kupferstadt, Susanne Goldmann: gleichstellung@stolberg.de, Tel.: 02402 76683-11

„Für die Zukunft gut aufgestellt“

Neues Senioren- und Sozialzentrum auf der Liester eingeweiht

Nach mehr als einjähriger Bauzeit ist aus der ehemaligen Propst-Grüber-Schule das neue Senioren- und Sozialzentrum auf der Liester entstanden. Am 25. Januar wurde die neue und für Stolberg so wichtige moderne Einrichtung offiziell eingeweiht. „Die vielen Ideen und Visionen durchzusetzen, war nicht immer einfach. Und oft mussten wir Kompromisse schließen, ohne das Ansehen zu verlieren“, blickte Geschäftsführerin Gabriele Makola bei der Einweihung des Hauses zurück. Doch die vielen Mühen haben sich gelohnt – das betonten auch Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier und Robert Voigtsberger, Erster Beigeordneter der Kupferstadt Stolberg, in ihren Reden. „Das Senioren- und Sozialzentrum Stolberg ist für die Zukunft gut aufgestellt. Hier sieht man, dass es viele Modelle gibt, wie man Pflege gestalten kann“, resümierte Grüttemeier. Auch die dazugehörige Kapelle wurde mit einem ökumenischen Wortgottesdienst durch Pastor Hans-Rolf Funken und Pfarrer Axel Neudorf eingesegnet. Nach dem offiziellen Teil bestand bei Getränken und Snacks die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Duo Anna Schulte (Gesang) und Silas Nobel (Piano) sorgte währenddessen mit unterhaltsamen Popsongs für den musikalischen Rahmen.

Im Hause befinden sich drei Fachbereiche, die die neusten Standards erfüllen. Der stationäre Pflegebereich, das Seniorenheim, verfügt über achtzig Plätze und ist in drei Wohnbereiche unterteilt. Zwanzig Plätze stehen für die Tagespflege zur Verfügung, dazu gibt es zwei ambulante Wohngemeinschaften für je zwölf Mieter. Außerdem haben in der neuen Einrichtung sechzig Menschen mit ganz unterschiedlichen Fach- und Sachkenntnissen eine Anstellung gefunden.



Jede Menge los in den Ferien!

Ferienkalender informiert über riesiges Angebot in Stolberg

Der neue Ferienkalender ist da! Wie jedes Jahr wird Stolberger Familien hiermit ein anschaulicher Überblick über die vielfältigen Ferienaktionen der freien und öffentlichen Träger in der Kupferstadt Stolberg zur Verfügung gestellt.

14 Tage vor den Osterferien wird die Broschüre an allen Stolberger Schulen verteilt. Zudem wird sie voraussichtlich Ende März 2019 an der Information im Rathausfoyer und im Familienbüro erhältlich sein sowie unter www.stolberg.de inkl. dem Anmeldeformular zum Download zur Verfügung stehen.

Der Ferienkalender ist ein Angebot des Jugendamtes der Kupferstadt Stolberg und wird im Rahmen der Aktionsreihe „Stolbärchen – ein starker Partner für starke Kinder“ herausgegeben. Auch 2019 konnte er mit Unterstützung von lokalen Sponsoren und Kooperationspartnern realisiert werden. Insgesamt stehen für die Oster-, Sommer- und Herbstferien 2019 über 70 verschiedene Angebote zur Auswahl. **In den Genuss der Angebote kommen verschiedene Altersgruppen: Angefangen beim Grundschulalter über Jugendliche bis hin zu jungen Erwachsenen. Der Kalender beinhaltet Ferienfreizeiten, Tagesausflüge, Kurse, Kinder- und Jugendholungen und viele weitere Infos für Kinder, Jugendliche und Familien – auch inklusive Angebote.**

INFO

Hier kann man sich für die kommunalen Ferienmaßnahmen anmelden:

Markus Stühlen
Jugendamt der Kupferstadt Stolberg
Rathaus, Zimmer 20 (EG)
Tel.: 02402 13-447

Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können zudem an folgende Mailadresse versandt werden: markus.stuehlen@stolberg.de

Wichtig! Platzreservierungen sind persönlich und telefonisch in der Zeit vom 29.04. bis 03.05.2019 möglich (danach können gegebenenfalls noch Restplätze vergeben werden, nach dem 28.06.2019 ist keine Anmeldung mehr möglich).

Erreichbarkeit in der Anmeldeweche:

Mo. und Di.: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do.: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Fr.: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

SEMA DEVRANLI
GESCHÄFTSINHABERIN

+DAMENMODE
+SCHUHE
+ACCESSOIRES

RATHAUSSTR. 17
52222 STOLBERG

02402 - 76 883 00

MO. - FR. 10:00^{Uhr} BIS 18:30^{Uhr}
UND SA. 10:00^{Uhr} BIS 14:00^{Uhr}

GTÜ Kfz-Prüfstelle & Sachverständigenbüro

Eschweilerstraße 141
52222 Stolberg . Tel. 90 91 95

Gasprüfung Wohnwagen/-mobil
Feinstaubplaketten vorrätig

Prüfstelle-Stolberg.de

Mo-Fr geöffnet 9-17 Uhr

Archivale des Monats von Christian Altena

Stiftung „Stolberger Fechtclub 1950“

Im Jahr 2019 präsentiert das Stadtarchiv Stolberg monatlich als „Archivale des Monats“ eine der Stiftungen der Bürgerinnen und Bürger der Kupferstadt, die von 2016 bis 2018 abgegeben wurden. Zwölf historische ‚Schätzchen‘ sollen interessante Einblicke in die Stadtgeschichte geben und stellvertretend allen Stifterinnen und Stiftern als Dank für ihre vielfältige Unterstützung gelten.



„Fechter-Weltklasse in Stolberg“ titelte die Lokalzeitung am 22. November 1954 und beschrieb weiter ein „Fechten in höchster Vollendung“, das die Fechter des Stolberger Turnvereins 1862 an dem Abend gegen ein jugoslawisches Spitzenteam vorführten. 1950 war der Fechtclub gegründet worden und fünf Jahre später lösten sich die Sportler vom STV und bildeten einen eigenen Verein. Kurz nach Aufhebung des Verbots des Fechtsports war der Verein offiziell gegründet worden, denn die alliierte Militärregierung der Nachkriegszeit hatte ihn als paramilitärische Sportart eingestuft.

Einige Zeitungsseiten, die Festschrift mit dem Programm zum 10-jährigen Bestehen, zehn Originalfotos der 1950er-Jahre und ein ‚Sport-Paß‘ bilden diesen kleinen Nachlass eines Fechters, der 1953 hinzugestoßen war. Die Fotos im Kleinformat zeigen die Fechter und Fechterinnen bei Wettkämpfen auf dem ehemaligen Sportplatz Her-

mannstraße sowie bei ihrer Teilnahme am Festzug zum Stadtjubiläum 1956. Damals war auch ein großes Schauturnier durchgeführt worden, in dem die Stolberger gegen eine Mannschaft der Universität von London siegreich waren. Einiges mehr verrät die Broschüre bspw. über Florett-, Degen- und Säbelfechten oder den künstlerisch wertvoll gestalteten Wanderpreis „Stolberger Ring“, den die Aachener Vereinskolegen 1956 nach dreimaligem Gewinn endgültig in Besitz nahmen. Zum Jubiläum fand der „Kampf der Acht“ als internationales Freundschaftsturnier in der neu erbauten Berufsschule am Obersteinfeld statt. Aus Brüssel, Den Haag, Armentières in Frankreich sowie Bonn und Düsseldorf kamen die Turnierpartner, worunter insgesamt elf Olympiateilnehmer waren.

1952 wurde mit Erika Dienstl (*1930) die einst bekannteste Stolberger Fechterin Mitglied, die zeitlebens dem Fechtsport als Funktionärin treu blieb. 1986

wurde sie Präsidentin des Deutschen Fechter-Bundes, sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des Olympischen Ordens des IOC – weitaus mehr wird und soll an anderer Stelle über diese große Persönlichkeit geschrieben werden und auch die historische Entwicklung des Stolberger Fechtsports kann nur an anderer Stelle umfassend behandelt werden. Diese Stiftung ans Stadtarchiv steht beispielhaft für einen kleinen Beitrag zur Zeitgeschichte, den das Stadtarchiv mit privater Unterstützung leisten kann.

Das Stadtarchiv beherbergt und sammelt als Historisches Kompetenzzentrum und ‚Gedächtnis der Stadt‘ Akten, Urkunden, Bilder, Bücher, Zeitungen, Nachlässe und andere Sammlungen der Stadtgeschichte. Historische Unterlagen aus allen Stadtteilen stehen dort interessierten Bürgern für Forschung, Wissenschaft und Bildungsarbeit zur Verfügung.

Anfang der 1980er-Jahre war der ‚Arbeitskreis besorgter Bürger‘ eine Bürgerinitiative, die sich intensiv für Umweltschutzangelegenheiten in Stolberg einsetzte. Diese Dokumente stellen wir im April vor.

ARCHIVALE VORANKÜNDIGUNG

Die Archivalien der Monate März und April 2019

Im März wird ein Fotoalbum der ‚Stolberger Zink‘ vorgestellt, das als Stiftung durch Manfred Pelzel 2016 ins Stadtarchiv gelangte.

Stolberger Musiksommer startet in die 26. Konzertsaison

Hochkarätige Musik für Groß und Klein

Der Stolberger Musiksommer steht in den Startlöchern und beginnt das diesjährige Konzertprogramm mit dem traditionellen Benefizkonzert **am 9. März 2019, um 19.30 Uhr im Museum Zinkhütter Hof**. Das Programm zeigt sich erneut von seiner abwechslungsreichen Seite. Den Anfang und den letzten Auftritt gestaltet der Projektchor der OGGs Gressenich mit je einem Friedenslied. Anita May (Alt) und Josef Otten (Bariton), die von Klaus Weiß am Klavier begleitet werden, singen Lieder und Arien von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Höhepunkt setzen Roman Verhees und Alexander Zolotarev mit Ludwig van Beethovens Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier.

Der zweite Teil gehört der leichteren Unterhaltungsmusik. Während das Duo Silvia Schell/Tim Schroif Songs von Antonio Carlos Jobim zu Gehör bringen, singt Jeanne Jansen in Begleitung von Robin Schroif Songs von Alicia Keys. Das Gitarrenquartett Luke D. Eymael, Tobias Nelles, Erwin Pennalosa und Robin Schroif präsentiert einen interessanten Querschnitt durch zeitgenössische Gitarrenliteratur. Der Erlös aus dem Konzert soll dem Verein „Frauen für Frauen“ zugute kommen.

Weitere Konzerte:

- **7. April 2019:** „A bit too radical“ mit Klavierkabarettist Felix Janosa
- **12. Mai 2019:** Duo „Topolino“ mit Norbert Scholly (Gitarre) und Nina Leonards (Violine, Gesang)
- **26. Mai 2019:** A-cappella-Quartett „Lovely Mr Singing Club“ (Klaus Vossenkaul, Walter Krott, Thomas Thissen und Gerd Vossenkaul)

- **30. Juni 2019:** Miss Melli & Fats Jazz Cats (Dr. Frank Carpentier – Klavier, Dr. Klaus Lumma alias Fats von Gerolstein – Trompete, Jan Carpentier – Posaune, Uwe Düppengießer – Schlagzeug und Patrick Crombach – Sousaphone)
- **7. Juli 2019:** Kinderkonzert mit der Stolbergerin Nisrine Bourkia am Klavier und dem Kinderchor aus Gressenich
- **15. September 2019 und 10. November 2019:** Konzert der Preisträger des internationalen Klavierwettbewerbs „Euregio Piano Award“ in Geilenkirchen.

INFO

Kartenvorverkauf:

Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 909084

Stolberg-Touristik
Zweifallerstraße 5, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 99900 80 und 81

Der Buchladen Simmerath
Hauptstraße 66, 52152 Simmerath
Tel.: 02473 9272484

Karten für das Benefizkonzert können zum Einheitspreis von 2 Euro erworben werden.

Weitere Infos: www.stolberger-musiksommer.de

RECHTSANWÄLTE PFEIL, JENTGENS & KOLLEGEN

Dr. Werner Pfeil
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Markus Jentgens
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Martin Rupp
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Andreas Smyra
Rechtsanwalt

Miguel van Waesberghe
Rechtsanwältin

Canan Cakmac
Rechtsanwältin

Marc Delzepich
Rechtsanwalt

Katharina Willkomm
Rechtsanwältin

providas
Rechtsanwälte Pfeil, Jentgens & Kollegen
Rathausstr. 16a
52222 Stolberg
Tel.: 02402/95 54-0
Fax: 02402/95 54-10
info@providas.de
www.pfeil-jentgens.de

🔧 techn. Gase + Propan
🎈 Ballongaskoffer mit

🔧 Schweißzubehör
🎈 Ballons, Bändern, Helium

🔧 Ballongas / Ballons
🎈 verschiedene Größen

🔧 Gasprüfungen


52222 Stolberg Krausstr. 1
🕒 **Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag:
8:00 – 17:00 Uhr

☎ 02402/922170
📧 info@gas-logistik-schmitz.de

Grenzlandtheater Aachen

Alles was Sie wollen & 4000 Tage



Alles was Sie wollen

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière



Lucie ist eine sehr erfolgreiche Autorin, doch nun hat sie eine Schreibblockade: Bisher lieferte ihr missglücktes Privatleben den Stoff für ihre Stücke. Jetzt ist sie glücklich verheiratet und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt. Doch dann lernt sie ihren Nachbarn Thomas kennen – beide könnten unterschiedlicher nicht sein, aber Gegensätze ziehen sich an, und auf einer gemeinsamen Gesprächsebene kommen sich die beiden allmählich näher. Thomas versucht, Lucie aus ihrer Lethargie zu holen. Er schlägt vor, ihren Mann anzulügen, um durch eine private Krise ihre Kreativität wiederzubeleben. Sie lässt sich darauf ein, erfindet Schulden, doch ihr Mann federt postwendend alles ab und der Versuch scheitert. Als sie schließlich einen ausgedachten Liebhaber ins Spiel bringt, verselbstständigt sich die Dynamik ...

In der Regie von **Stephan Thiel** spielen **Friederike Pöschel** und **Gerd Beyer**.

Bühnen- und Kostümbild: **Manfred Schneider**.

Termine: 13. und 14. März 2019, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

4000 Tage

Schauspiel von Peter Quilter



Seit drei Wochen liegt Michael wegen eines Blutgerinnsels im Koma. An seinem Krankenbett wachen Tag und Nacht seine verbitterte Mutter Carol und sein Lebenspartner Paul. Beide vereint zwar die Sorge um Michaels Gesundheit, aber nicht weniger auch ihre abgrundtiefe gegenseitige Abneigung. Als Michael schließlich erwacht, stellt sich heraus, dass elf Jahre seiner Erinnerung verloren sind. Es sind die Jahre, die er mit Paul zusammengelebt hat – 4000 Tage. Paul versucht nun mit allen Mitteln Michael an die gemeinsame Zeit zu erinnern, während Carol dies als Zeichen des Himmels für ihren Sohn sieht, einen „normalen“ Neustart seines Lebens zu machen. Erbittert kämpfen beide um diese verlorene Zeit ...

In der Regie von **Michael MeichBner** spielen **Maria Ammann, Patrick Kramer** und **Thomas Ziesch**.

Bühnen- und Kostümbild: **Britta Langanke**.

Termine: 10. und 11. April 2019, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Tickets gibt es unter:

Tel.: 0241 4746111 sowie www.grenzlandtheater.de und an allen bekannten VK-Stellen (in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084)

OsterSpezial im Kunsthandwerkerhof

Bunte Eier, Osterhäschen und frische Frühlingsideen



Sind Sie schon in Osterstimmung? Dann ist das „Oster-Spezial“ am 6./7. April und 13./14. April, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr, genau das Richtige für Sie!

An beiden Wochenenden öffnen nämlich die Ateliers und die Bodega im Kunsthandwerkerhof, um den gemütlichen ehemaligen Kupferhof in ein Eldorado für Oster- und Frühlings-Fans zu verwandeln. In den Ateliers gibt es außer den Gastausstellern, die Seifen, Upcycling, Filzen und Encaustic sowie Keramikkunst präsentieren, von Schmuck über Textil- und Objekt design sowie Malerei bis hin zu Oster- und Frühlingsfloristik jede Menge zu entdecken.

Im Atelier von Heidi Selheim, Bärbel Brüll und Anja Michels dürfen Groß und Klein sogar selbst kreativ werden, um kleine Ostergeschenke und Osterkarten zu gestalten. Zum Verweilen und Genießen tragen außerdem süße und herzhaft Gaumenfreuden bei.

Schauen Sie daher unbedingt auch in der Bodega vorbei!



Alter Markt 10 | 52222 Stolberg

Fon: 02402-1244 143 | Mobil: 0173-60 03 968

info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 14-20 Uhr • Fr. u. Sa.: 14-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 11-17 Uhr



Jetzt schon vormerken:

Parallel zum Frühlingsfest in der Kupferstadt findet am 4./5. Mai im Kunsthandwerkerhof die Veranstaltung „Frühlingserwachen“ jeweils von 11 bis 18 Uhr statt.

Auch an diesen beiden Tagen öffnen die ansässigen Ateliers und die Bodega ihre Türen und läuten mit vielen schönen Dingen das Frühjahr ein.

Unsere Highlights an Ostern:

Karfreitag: Frühstücksbuffet
und ab 18 Uhr **Verwöhnbuffet**

Ostersonntag und Ostermontag: Frühstücksbuffet

Von 12-22 Uhr durchgehend Küche

- eingebettet zwischen Wald und Wiesen
- individuelle Menüs und Buffets · großzügige Terrasse
- kleiner und großer Saal · großer Kinderspielplatz
- Parkmöglichkeiten · modernisierte Gästezimmer

Mulartshütter Straße 20 | 52224 Stolberg (Venwegen)
Telefon: 02408/53 38 | www.restaurant-birkenhof.de

Steinweg 30 • 52222 Stolberg
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr

Ein Foto – eine Geschichte

Das Ende des „Langen Hein“ 1963



An der Straße ‚Am Langen Hein‘ stand der Industrieschornstein, von den Bewohnern „Langer Hein“ oder einfach „Riesenkamin“ genannt. Riesig waren seine Maße: eine maximale Höhe von 110 Metern, die ihn einst zu den höchsten der Welt zählen ließ. Fast neun Meter im Durchmesser mit Mauerwerk von bis zu maximal 1,75 m Dicke.

Um 1890 wurde der Lange Hein erbaut, aber bereits 1857 geplant. Die hochgiftigen Emissionen der Blei- und der Zinkhütte mussten in höheren Luftschichten verteilt und verdünnt werden. Bis 1929 erfüllte er diesen Zweck, bis der damals neue Zincol-Schornstein seine Aufgabe übernahm. Letzterer steht noch als letzter Schornstein des Industrieortes Münsterbusch und soll auch bleiben.

Die drei Reihenfotos einer Serie zeigen, wie der Lange Hein, etwa 70 bis 80 Meter hoch, am 28. 10.1963 in sich zusammenstürzt. **Ein vielfach fotografisch dokumentiertes Schauspiel, das viele Stolberger Bürger vor Ort verfolgt hatten.**

Tag der Geschichte 2019

Stolberger Vereinsarbeit und 100 Jahre Frauenwahlrecht im Fokus



Zum vierten Mal veranstaltet das Stadtarchiv der Kupferstadt Stolberg am 17. März 2019 von 11 bis 17 Uhr im Alten Rathaus den Tag der Geschichte. **Ein deutschlandweites Jubiläum ist nun „100 Jahre Frauenwahlrecht“.** Aus diesem Anlass zeigt das Stadtarchiv in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Kupferstadt Stolberg Susanne Goldmann und unter ehrenamtlicher Mitwirkung von Iris Gedig, Initiatorin und Betreiberin des genealogischen Online-Portals „euregio-familienbuch.de“, erstmals eine Ausstellung rund um „Frauen der ersten Stunde.“ Dies waren weibliche Stadt- und Gemeindeverordnete bzw. Ratsmitglieder, die in der Stadt Stolberg und den ehemaligen Gemeinden Büsbach, Gressenich und Zweifall ab 1919 einzogen. Als ehrenamtlich tätige Politikerinnen nahmen sie aktiv teil an der Gestaltung des öffentlichen Lebens in einer jungen, repräsentativen Demokratie mit politischer Gleichberechtigung.

Mit der Ausstellung „Frauen in Stolbergs Politik – 100 Jahre Wahlrecht, Frauen in Stolbergs Kommunalvertretungen 1919 – 1970“ wird erstmals ein Blick auf diesen wichtigen Aspekt der Kupferstädter Stadtgeschichte geworfen, der lange unbeachtet blieb, völlig unerforscht war und weiterhin einer fundierten, wissenschaftlichen Betrachtung bedarf. Die damals in der Lokalpolitik und den politischen Parteien engagierten Frauen werden nun mit ihren Ämtern, Funktionen in Ausschüssen und Gremien sowie durch biografische Daten vorgestellt.

Geschichte hat viele Facetten

Neben dem Stadtarchiv präsentieren ihre Arbeit sowie ihre historischen Archive und Sammlungen erstmals die KG Erste Große 1929 e. V., die eine Ausstellung zum Thema „90 Jahre Erste Große“ zeigen wird, und das Heimat- und Zeitungsarchiv der Interessengemeinschaft Büsbach e. V. Die Gruppe Z wird mit der Ausstellung „Die Machtübernahme 1933 und ihre Folgen“ vertreten sein, die Kolpingsfamilie Stolberg wird wieder historische Sammlungsstücke und ihre Arbeit vorstellen. Wie jedes Jahr ist natürlich der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein mit einem Bücher- und Informationsstand präsent. Eröffnet wird die Veranstaltung von der stellvertretenden Bürgermeisterin Karina Wahlen und dem 1. Beigeordneten Robert Voigtsberger um 11 Uhr. Iris Gedig und Susanne Goldmann werden in die Ausstellung des Stadtarchivs einführen, die mit Unterstützung von Stadtarchivar Christian Altena durch intensive Forschungsarbeit ermöglicht wurde.

Des Weiteren gibt es um 12 und um 15 Uhr Archivführungen, zu denen man sich wegen der begrenzten Teilnehmerzahl am Veranstaltungstag anmelden kann, einen Bücherstand sowie ein Angebot von heißen und kalten Getränken und einer deftigen Suppenmahlzeit zugunsten des Fördervereins des Museums in der Torburg.

Der Eintritt ist wie immer frei!



Betreutes Wohnen

94 Wohnungen in Stolberg-Mitte und Breinig



- 52222 Stolberg-Mitte: Rathausstr. 79 (22 Wohnungen)
- 52222 Stolberg-Rathaus-Carré: Sonnenttalstr. 2 (39 Wohnungen)
- 52223 Stolberg-Breinig: Alt Breinig 110 (33 Wohnungen)

Weitere Standorte mit eigenständigem Wohnen - mit so viel Hilfe wie erbeten:

- 52076 Aachen-Walheim: Auf der Kier 9b (47 Wohnungen)
- 52076 Aachen-Kornelimünster: Münsterstr. 30 (23 Wohnungen)
- 52152 Simmerath: Rathausplatz 3 - 13 (22 Wohnungen)
- 52249 Eschweiler-Weisweiler: Lindenallee (50 Wohnungen)

Weitere Infos: Doris Radermacher (Ltg. Betreutes Wohnen), Tel.: 0170 231 05 02, d.radermacher@itertalklinik-seniorenzentrum.de

Ab 2019 acht Standorte in der Region
 Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co. KG Auf der Kier 9b - 52076 Aachen-Walheim - Telefon: 02408 - 9650-0
www.itertalklinik-seniorenzentrum.de

**Neueröffnung
 im Frühjahr 2019
 Stolberg-Mitte
 jetzt mit Betreutem Wohnen**

Caro Columna trifft ...

Sabine Viethen, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen + Kinderarmut im Familienbüro



Mit Kindern und Jugendlichen hat Sabine Viethen tagtäglich zu tun. Zu Hause ist sie Dreifachmama. Im Job ist die Sozialpädagogin Mitarbeiterin im Stolberger Familienbüro. Als „Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen + Kinderarmut“ berät sie nicht nur Familien, sondern bündelt auch die zahlreichen Angebote der verschiedenen Träger in Stolberg. Das Familienbüro ist in ihren Augen eine tolle Anlaufstelle, um unkompliziert mit Familien in Kontakt zu treten. In der Städtereion ist ein solches Angebot einmalig und trägt mit dazu bei, dass Stolberg nicht umsonst den Titel „Familien-gerechte Kommune“ trägt. Aber was macht eigentlich das Familienbüro? Und warum wurde es ins Leben gerufen? Das erzählt die 37-Jährige im Interview.

Warum gibt es in Stolberg ein Familienbüro?

Viethen: Das Familienbüro ist aus dem Ideenwettbewerb im Jahr 2016 entstanden und wurde vom Stolberger Jugendamt aufgegriffen. Zunächst wurden entsprechende Räumlichkeiten gesucht und ein Konzept entwickelt, wie ein Familienbüro gelebt werden kann. Ende 2016 haben wir ein geeignetes Objekt in der Rathausstraße gefunden. Im Januar 2017 startete der Umbau des 260 Quadratmeter großen ehemaligen Ladenlokals. Im Juni 2017 waren die Bauarbeiten abgeschlossen.

Und wie sieht das Konzept des Familienbüros aus?

Viethen: Mit dem Leitbild „Beraten – Begleiten – Begegnen“ ist das Familienbüro eine Außenstelle des Jugendamtes, wo verschiedene Bereiche gebündelt werden. Wichtig war uns von Anfang an, dass wir keinen Behördencharakter besitzen,

auch um Familien zu erreichen, die vielleicht sonst keinen Kontakt zum Jugendamt suchen. Daher versuchen meine Kollegen und ich, eine möglichst entspannte Atmosphäre zu schaffen. Eltern, die sich bei uns beraten lassen, bekommen immer eine Tasse Kaffee. Ihre Kinder können während der Beratung in unserer Spielecke spielen. Ein großer Vorteil des Familienbüros ist, dass wir an einer Stelle zielgerichtet beraten können. Und man kann viele Sachen gleichzeitig erledigen. Nehmen wir zum Beispiel eine Familie mit einem Schulkind und einem Baby, die einerseits Fragen zum OGS-Beitrag hat und gleichzeitig auf der Suche nach einer Tagesmutter ist. Früher mussten Familien in solchen Fällen verschiedene Stellen aufsuchen.

Welche Bereiche werden überhaupt im Familienbüro gebündelt?

Viethen: Wir haben uns dazu entschieden, die Frühen Hilfen und den Babybegrüßungsdienst hier zu verankern, ebenso die Fachberatung Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege sowie den Bereich Elternbeiträge Kita und OGS. Angefangen bei der Schwangerschaft über die Geburt bis hin zum Grundschulalter der Kinder klären wir alle Fragen rund um die Themen Familie, Kind, Betreuung, Angebote und Hilfen. Dabei verstehen wir uns als Service- und Lotsenstelle für Familien. Das heißt: Wenn Familien etwas beschäftigt, dann versuchen wir zu vermitteln. Wir arbeiten mit einem sehr großen Netzwerk zusammen, mit unterschiedlichen Trägern und Angeboten, um den Familien individuell weiterhelfen zu können.

Sie beraten aber nicht nur, sondern bieten auch verschiedene Angebote an.

Viethen: Ja, es gibt mittlerweile drei dauerhafte Angebote im Familienbüro: gemeinsam mit dem Sozialdienst katholischer Frauen die Beratung und Begleitung für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder, das Beratungsangebot der Kinder- und Jugendperspektive Soziale Arbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets und gemeinsam mit dem Helene-Weber-Haus das Kreativcafé im Familienbüro für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus bieten wir in Kooperation mit verschiedenen Trägern weitere Veranstaltungen an, zum Beispiel Informationsabende zu Themen wie Windelfrei, Beikost, Pubertät, Trotzphase, Kinder und Trauer. Im Januar haben wir das erste Mal einen Wellness-Tag für Mütter in der Salzgrotte angeboten, natürlich mit Kinderbetreuung. Dieser Termin war sehr gut besucht, daher wiederholen wir ihn im April. Wir probieren im Moment noch viel aus und schauen, was angenommen wird und was nicht. Wir freuen uns auch immer über Rückmeldungen von Familien, was sie genau brauchen.

Wie wird das Familienbüro angenommen?

Viethen: Eine Evaluation im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass wir pro Woche rund 70 Besuchskontakte haben. Auch die Angebote der freien Träger sind durchweg sehr gut besucht. Der Zulauf ist kontinuierlich gestiegen und das Familienbüro wird immer bekannter. Viel geht mittlerweile auch über Mund-zu-Mund-Propaganda, was noch mehr Vertrauen schafft. Unser Publikum ist auch ganz breit gefächert. Das ist schön. Denn von Beginn an war es unser Ziel, alle Stolberger Familien anzusprechen. Daher nehmen wir auch an Stolberger Veranstaltungen teil: Zur Stadtparty öffnen wir immer unser Büro. Beim anstehenden Frühlingfest am ersten Mai-Wochenende sind wir mit einem Stand auf dem Kaiserplatz vertreten und bieten unter anderem ein kostenloses Kinderprogramm an.

Welche Themen kommen im Familienbüro zur Sprache?

Viethen: Das meistbesprochene Thema ist im Moment das neue Kita-Anmeldeportal KIVAN. Wir erklären, wie es funktioniert und selbstverständlich können Eltern auch bei uns vor Ort die Anmeldung vornehmen. Natürlich kommen auch viele Rückfragen zu Elternbeiträgen und Freizeitangeboten für Familien, Kinder und Jugendliche



in Stolberg. Ein wichtiger Baustein ist hierbei der Ferienkalender. Im Rahmen des Babybegrüßungsdienstes verteilen wir ja auch eine von uns zusammengestellte Infomappe, die sämtliche Angebote aufführt. So müssen Eltern nicht selbst recherchieren und sich durch verschiedene Webseiten klicken.

Bis zum nächsten Einsatz!

Ihre

INFO

Familienbüro der Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 61, 52222 Stolberg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Die nächsten Veranstaltungen des Familienbüros

12.03.2019 16-18 Uhr Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter
13.03.2019 19.30 Uhr Kinder stark machen
21.03.2019 16-18 Uhr Vortrag zum Thema: Sorgerecht
26.03.2019 16-18 Uhr Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter
02.04.2019 16-18 Uhr Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter
06.04.2019 10-15 Uhr „Ein Tag für mich“ - Wellness Tag für junge Mütter
30.04.2019 16-18 Uhr Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter
Anmeldung im Familienbüro bei Frau Viethen
(Tel.: 02402 13284 oder E-Mail: sabine.viethen@stolberg.de)

Regelmäßige Termine:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr Beratung und Begleitung für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder (Sozialdienst katholischer Frauen)
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr Beratungsangebot der Kinder- und Jugendperspektive Soziale Arbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets
Freitag 14:30 – 17:00 Uhr Kreativcafé im Familienbüro für Kinder und Erwachsene (Helene-Weber-Haus)

Verborgene Orte

Die Dorffer Marienkapelle

Kleine Votivtafeln, angebracht als Zeichen der Dankbarkeit und Marienverehrung, bestätigen, dass die hinter der Dorffer Kirche liegende Kapelle von vielen Gläubigen aufgesucht wird.

Grotte aus Schlacke

Die 1958 entstandene kleine Kapelle hatte einen Vorgängerbau - nämlich eine Grotte, die man 1939 aus Schlacke errichtet hatte. Die Schlacke, ein Abfallprodukt, das beim Schmelzen von Metallen entsteht, hatte vermutlich die Stolberger Zink zur Verfügung gestellt. Mittelpunkt der Grotte war eine Marienfigur, die zuvor die in der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Kirche St. Mariä Empfängnis geschmückt hatte.

Bauwerk aus Blaustein

1958 wurde die Grotte durch ein Bauwerk aus Blausteinen ersetzt. Den auf einem achtseitigen Grundriss entstandenen Bau hatten Dorffer Bürger in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführt. Wenige Monate nach der Fertigstellung der Kapelle erhielt der mit einem Flachdach und einem offenen Eingang ausgestattete kleine Sakralbau eine neue Marienfigur: Hergestellt hatte man die Figur im portugiesischen Wallfahrtsort Fatima. Die Aufstellung der als Madonna von Fatima bezeichneten Statue im Oktober 1958 hatte die Dorffer Bevölkerung mit einer feierlichen Prozession durch den Ort begangen. Eine Krone für das Standbild hatte der Goldschmied und Graveurmeister Ludwig Mohren angefertigt. Außerdem wurde die Figur mit einem Rosenkranz aus Silber geschmückt.

Eisengitter und Schieferhaube

1982 erhielt der zuvor offene Eingang ein schmiedeeisernes Gitter. Ein Jahr später wurde das Flachdach durch eine Haube ersetzt. Örtliche Handwerker hatten die Konstruktion erstellt und eine Zweifaller Firma versah sie mit Schieferplatten. Bestandteil der damaligen Restaurierungsarbeiten war auch die Ausstattung der Kapelle mit einer Außenbeleuchtung. Regelmäßige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten, zu denen auch ein Innenanstrich im Jahre 2004 gehörte, haben den kleinen Sakralbau inzwischen zu einem Schmuckstück des Stadtteils Dorff gemacht.

Wer die Kapelle besuchen möchte, gelangt über einen schmalen Fußweg seitlich des Kirchenschiffes zu ihr. Sie ist ein intimes und verstecktes Örtchen für Verehrung und Danksagung, das sich dem eilenden Passanten nicht offenbart.

neue Rubrik
Teil 1






Ambulante Alten- und Krankenpflege

- wir helfen, Selbständigkeit zu erhalten
- Krankenpflege zu Hause

Ein engagiertes Team

Qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung!

Würselener Straße 117, 52222 Stolberg
Tel.: (02402) 2 80 72
www.pflegemobil-trudy-gehlen.de

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine in Stolberg

Freitag, 01. März

Breinight, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.
Sporthalle Breinig, Stefanstraße

Dauerausstellung „Mobilität“

Turbo, Traffic, Transport
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 02. März

Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg
Treffpunkt: Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Karnevalsumzug der KG Adler Werth 1968/09 e.V., 16:00 Uhr

Karnevalsumzug mit anschließender After-Zoch-Party am 02. März. Alte Schule Werth, Dorfstraße

KG Mönsterbösch Jonge e.V. – Kinder- und Veedelszoch, anschl. After-Zoch-Party, 15:00 Uhr

Klein aber fein ist der Kinder- und Veedelszoch, der um 15:00 Uhr startet. Anschließend wird bis zum Abwinken im Jugendheim zünftig Münsterbuscher Karneval gefeiert.
Jugendheim Münsterbusch, Rotdornweg 2

Musikkneipe Piano, „AC-Rewind“, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 03. März

Dauerausstellung: „Vor 70 Jahren: das Penicillin in Stolberg“ sonntags (außer 14. April) 14:00–17:00 Uhr

Die Herstellung des Penicillin in Stolberg ist das Schwerpunktthema der Dauerausstellung.
Villa Zinkhütter Hof - Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Karneval in Dorff, 16:00 Uhr

Eintritt frei, Vereinsheim Dorffer Karnevalsgesellschaft

Rosenmontag, 04. März

Rosenmontagszug, 14:30 Uhr

Säumen Sie die Straßen der Innenstadt und bereiten Sie dem Prinz Karneval einen unvergesslichen Auftritt!
Gesamte Innenstadt

Dienstag, 05. März

Veilchendienstagsumzug Schevenhütte, 16:00 Uhr

Treffpunkt Karnevalsumzug, Langerweher Straße 20

Wanderung zum Karnevalsumzug in Schevenhütte, 14:00 Uhr, Eifelverein OG Gressenich, WF: Werner de Fries

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

Mittwoch, 06. März

ITSZ-Tanztee für Tanzinteressierte ab 55+, 16:00 Uhr

im Victor-Café des Itertalklinik Seniorenzentrums
Rathaus-Carré an der Sonnentälstraße

Freitag, 08. März

108. Weltfrauentag, 18:00–21:00 Uhr

Frauen feiern! Mit Buffet, Musik und Tanz bei freiem Eintritt inklusive Kinderbetreuung!
Ökumenisches Gemeindezentrum Stolberg, Frankentalstraße 18

Night Soccer, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.
Sporthalle Glashütter Weiher, Schafberg

Samstag, 09. März

Stolberger Musiksommer – Konzert 1:

Benefizkonzert, 19:30 Uhr

Engagierte Musik-Ensembles der Kupferstadt garantieren einen unterhaltsamen Abend!
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

„Limburg zwischen Krummstab und Thron, 1000 Jahre Grafschaft Loon“, Ausstellungsbesuch im Wasserschloss der Deutschordens-Kommende Alden Biesen, 08:45 Uhr

Veranstaltung des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e. V. in Kooperation mit der VHS Stolberg
Treffpunkt: Stolberg, Parkplatz neben dem Bushof (Mühlener Bahnhof)
Anmeldeformular: Karl Meurer, Tel.: 02402-21180

Sonntag, 10. – Sonntag, 24. März

ARTIBUS – 1. Ausstellung – Rhea Standke, 15:00–18:00 Uhr

täglich außer montags – Die Düsseldorfer Künstlerin präsentiert ihre Werke.
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Dienstag, 12. März

„Elterncafé“ im Familienzentrum Auf der Liester, ab 14:00 Uhr
„Elterncafé“ mit Begleitung durch die Erziehungsberatungsstelle. Fragen und Anmeldung: 02402/82804

Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter 16:00–18:00 Uhr

In gemütlicher Runde soll sich die Gelegenheit ergeben, mal Zeit für sich zu haben und über die Hürden und vielleicht auch Freuden in der neuen Lebenssituation, darüber wie die Kinder damit umgehen und alles was Ihnen so wichtig ist, auszutauschen!

Familienbüro, Rathausstraße 61

Mittwoch, 13. März**Literaturkurs an der VHS Stolberg: Literarische Epochen – Von der Empfindsamkeit (1740–1780) bis heute**

Referent: Thomas Opfermann

VHS Stolberg, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 13. + Donnerstag, 14. März**Grenzlandtheater: „Alles was sie wollen“, 20:00 Uhr**

Amüsante Verstrickung in ein Lügengeflecht und was daraus entstehen kann ...

Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Freitag, 15. März**Nacht der Bibliotheken, 10:00–12:30 + 14:30–22:00 Uhr**

Nacht der Bibliotheken: „Mach es!“

Ab 14:30 Uhr findet ein großer Bücherflohmarkt statt
Um 19:00 Uhr liest der Autor Magnus Mahlmann aus seinem Buch „Was die Gottlosen planen“ (Köln-Krimi)
Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Ritteressen, 19:00 Uhr

Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Breinight, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.

Sporthalle Breinig, Stefanstraße

Samstag, 16. März**Gefährliche Buhlschaften – Ein mörderisches Bankett am Hofe Karls des Großen**

Nehmen Sie Platz an der Tafel Karls des Großen und genießen Sie ein mittelalterliches Mahl – wer aber einen beschaulichen Abend erwartet, ist hier sicher an der falschen Adresse ...

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Musikkneipe Piano, St. Patrick's Day mit

Wolfgang Klauß, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 17. März**Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern Für Naturdedektive und solche, die es werden wollen**

10:00–12:00 Uhr

(In Zusammenarbeit mit der VHS-Stolberg)

Biologische Station

Tag der Geschichte – Demokratie, Mitbestimmung, Engagement ... 11:00–17:00 Uhr

Erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit des Stolberger Stadtarchivs und in die Geschichte der Kupferstadt.

Altes Rathaus / Kaiserplatz, Rathausstraße 15

Benefizkonzert im Kulturzentrum Frankental, 18:00 Uhr

Thomas Beckmann spielt Cello für hilfsbedürftige Menschen

„Gemeinsam-gegen-Kälte“-Benefizkonzert

Mittwoch, 20. März**„Europäisches Parlament und Haus der Europäischen Geschichte“, 08:30 Uhr**

Veranstaltungen des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e. V. in Kooperation mit der VHS Stolberg

Treffpunkt: Stolberg, Parkplatz neben dem Bushof (Mühlener Bahnhof)

Anmeldeformular Karl Meurer, Tel.: 02402-21180

Donnerstag, 21. März**Comedy auf der Burg – „Wallstreet Theatre“, 20:00 Uhr**

Entdecken Sie mit Herrn Schulze & Herrn Schröder das Vereinigte Königreich auf besonders komische Weise.

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Freitag, 22. März**Sportlerehrung 2018, 19:00 Uhr**

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Night Soccer, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.

Sporthalle Glashütter Weiher, Schafberg

Samstag, 23. März**NRW Landesmeisterschaften Ju-Jitsu, 09:00–18:00 Uhr**

Zum ersten Mal finden die Landesmeisterschaften des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jitsu Verbandes e.V. in Stolberg statt.

Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5

Sonntag, 24. März**Familienkonzert mit dem 1. Akkordeonorchester Breinig e.V., 15:30 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr**

„Gespenster, Gedöns & allerlei Getier“

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten unter info@ao-b.de

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Leichte Wanderung über Buche 19 nach Schevenhütte (7 km), Eifelverein OG Gressenich, 10:00 Uhr

WF: Gundhild und Rolf Wendert

Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

6. Vichter Klassik-Konzert, 17:00 Uhr

Kirche St. Johannes Baptist, Kranzbergstraße

Konzertzyklus – Konzert 2 – Orgelabend:**„Werke der französischen Romantik“, 17:00 Uhr**

Gunther Antensteiner präsentiert besondere Leckerbissen.

Finkenbergr-Kirche, Finkenberggasse 11

Dienstag, 26. März**Gesprächstreffen für getrennt lebende Mütter und Väter 16:00–18:00 Uhr**

In gemütlicher Runde soll sich die Gelegenheit ergeben, mal Zeit für sich zu haben und über die Hürden und vielleicht auch Freuden in der neuen Lebenssituation, darüber wie die Kinder damit umgehen und alles was Ihnen so wichtig ist, auszutauschen!

Familienbüro, Rathausstraße 61

Mittwoch, 27. März**Vorgemacht! Ich soll öffentlich sprechen – nein danke! Frauen und die Macht des Redens, 18:00–21:00 Uhr**

Vor anderen Menschen selbstsicher reden, zu überzeugen und sich durchzusetzen, Frauen fällt dies oftmals nicht leicht. Dieser Kurs vermittelt Frauen die Fähigkeit, sich so zu artikulieren, dass Sie wahrgenommen werden. Kommunikationstrainerin Merit Schneider das Reden kein Hexenwerk ist. Anmeldung bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kupferstadt Stolberg, Susanne Goldmann, E-Mail: gleichstellung@stolberg.de)
Villa Lynen, Rathausstraße 44

Donnerstag, 28. März**Comedy auf der Burg – „Kunst gegen Bares“, 20:00 Uhr**

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Steffis Kneipenquiz, 20:00 Uhr

Das kultige Mitmach-Programm zu Gast in Stolberg!

Bürgerhaus Donnerberg, Höhenstraße 80

Freitag, 29. März**Festakt: Verleihung Ehrenamtspreis, 19:00 Uhr**

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Breinight, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.

Sporthalle Breinig, Stefanstraße

Samstag, 30. März**Musikkneipe Piano, „talÄntfrei“, 20:30 Uhr**

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 31. März**Musikkneipe Piano, „Jupp Hammerschmidt“, „Das Klümpchenglas“ – Verzicht und Genuss in der Eifel**

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Vorverkauf im „Piano“ 12,- Euro, Abendkasse 14,- Euro

Burgstraße 26

Freitag, 05. April**Leseabend vor den Osterferien, 19:00–21:00 Uhr**

Alte Schule Venwegen

Night Soccer, 21:30–00:00 Uhr

Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.

Sporthalle Glashütter Weiher, Schafberg

Samstag, 06. April**Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr**

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg

Treffpunkt: Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Gefährliche Buhlschaften – Ein mörderisches Bankett am Hofe Karls des Großen

Nehmen Sie Platz an der Tafel Karls des Großen und genießen Sie ein mittelalterliches Mahl – wer aber einen beschaulichen Abend erwartet, ist hier sicher an der falschen Adresse ...

Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Sonntag, 07. April**Anekdoten-Nachmittag, 15:00 Uhr**

Lassen Sie sich von einer Gästeführerin mitnehmen auf eine Zeitreise durch Historisches & Histörchen bei Kaffee & Kuchen.

Romantik Parkhotel, Hammerberg 11

Stolberger Musiksommer Konzert 2**Felix Janosa „a bit too radical“, 17:00 Uhr**

Rittersaal, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Mittwoch, 10. April

Literaturkurs an der VHS Stolberg: Das Haiku – Eine Einführung in Theorie und Praxis, Thomas Opfermann
VHS Stolberg, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 10. + Donnerstag, 11. April

Grenzlandtheater: „4000 Tage“, 20:00 Uhr
Erinnern oder nicht erinnern, das ist hier die Frage ...
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 11. April

Burgenbau und Hofhaltung der Herzöge von Jülich im 14. und 15. Jh., 20:00 Uhr

Spannender Vortrag über ein bedeutsames Kapitel der Kupferstädter Historie.
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

„Nideggen, Kaster, Hambach – Burgenbau und Hofhaltung der Herzöge von Jülich im 14. und 15. Jahrhundert“

Vortrag, 20:00 Uhr
Veranstaltung des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e. V. in Kooperation mit der VHS Stolberg
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67
Anmeldung nicht erforderlich

Freitag, 12. April

Breight, 21:30–00:00 Uhr
Angebot an alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren.
Sporthalle Breinig, Stefanstraße

Musikkneipe Piano, „Somebody Wrong Bluesband“, 20:30 Uhr

Eintritt frei, Burgstraße 26

Sonntag, 14. April

Rundwanderung zur Veilchenblütezeit von Breinig über den Brockenberg in Richtung Rüst (9 km), 10:00 Uhr
Eifelverein OG Gressenich, WF: Karl-Heinz Gillet und Kornel Mathar, Treffpunkt: Spielplatz Elle in Gressenich

Burg-Führung, 15:00–16:30 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs trutziger Burg hoch über der Stadt, Kulturmagnet für Bürger und Gäste der Kupferstadt – jeden 2. Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr (April – Oktober).
Treffpunkt: Museum in der Torburg, Luciaweg 6

Sonntag, 21. April

Kupferhof-Führung, 15:00–16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs beeindruckenden Kupferhöfen, der ursprünglichen Lebensader der Kupferstadt – jeden 3. Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr (April – Oktober).
Treffpunkt: Eingang neues Rathaus, Rathausstraße 11-13

Montag, 22. April

Kupferhof-Führung, Reise in die Zeit des „gelben Goldes“, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Eingang des neuen Rathauses am Kaiserplatz

Mittwoch, 24. April

Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern Für Naturdedektive und solche, die es werden wollen, 10:00–12:00 Uhr
(In Zusammenarbeit mit der VHS-Stolberg)
Biologische Station

Donnerstag, 25. April

Podiumsdiskussion: „Lasst uns über unsere Kinder reden“, 19:00 Uhr
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Freitag, 26. April

Ritteressen, 19:00 Uhr
Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 27. April

Vogelstimmen-Exkursion am Schlangenberg Wer zwitschert denn da? 9:30–11:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Waldschänke, gegenüber Breiniger Berg 185

Dienstag, 30. April

Musikkneipe Piano, „Manni Waters Band“, 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

INFO

Termin oder Kontaktdaten aktualisieren oder Veranstaltungsankündigung online eintragen:
www.hieronymus-magazin.de/termine.php
E-Mail: post@hieronymus-magazin.de
oder rufen Sie uns an: 02402 9979922

Veranstaltungskalender

Regelmäßige Termine in Stolberg

Montags**Musik**

Büsbacher Männergesang-Verein 1882 e.V.
20:00 Uhr, Saal Angie's Bistro, Konrad-Adenauer-Straße 140
Chorgemeinschaft St. Hermann-Josef
20:00 Uhr, Kirche St. Hermann-Josef, Liester
Kontakt: Käthe Hohn, Tel.: 25411

Musikvereinigung Euphonia Mausbach 1882
19:30–21:30 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus
Spielmanszug Freiwillige Feuerwehr
17:30–20:00 Uhr, Vereinsheim Kupfermeisterstraße 4
Kontakt: Rainer Peitsch, Tel.: 82919

Stolberger Sing- und Spielgemeinschaft (SSG)
Just Music, Einsteigerorchester: 18:15–19:15 Uhr
Großes Orchester: 19:30–21:30 Uhr
Josefshaus, Kupfermeisterstraße 6
Musikalische Gesellschaft Breinig 1881
19:00 Uhr, Streichorchester, klassische Musik
Aula Grundschule Stefanstr. 32
Kontakt: Jens Beißel, Tel.: 0178 2187548

Kultur und Bühne

Kulturverein City Starlights e.V.
verschiedene Gruppen 17:00–20:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Franziskus, Franziskusstraße
Schnupper schauen nach telef. Absprache.
Kontakt: Samantha Hoesch, Tel.: 0176 70327167
www.citystarlights.de

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 10:40–11:30 Uhr u. 11:40–12:30 Uhr,
Seniorenzentrum Amselweg 23, Konferenzraum
16:00–17:00 Uhr, Turnhalle Höhenstraße, Donnerberg
Seniorentanz: 15:30–17:00 Uhr, Seniorenzentrum
Amselweg 23, Konferenzraum
Schwimmen und Wassergymnastik:
13:00–14:00 Uhr, 13:30–14:30 Uhr u. 14:30–16:00 Uhr
Hallenbad Glashütter Weiher
Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.
Schwimmen: 19:00–20:00 Uhr,
Wassergymnastik: 19:00–21:15 Uhr
Schwimmbad Glashütter Weiher
Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201
E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de
Billard-Sport-Club Büsbach 1940
Ab 18:00 Uhr: Trainingsmöglichkeit für Neueinsteiger und

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Fortgeschrittene. Kostenloses Schnupperangebot für 3 Wochen. Billardmaterial wird gestellt.
Konrad-Adenauer-Straße 138, Büsbach
TSV Vicht 1969 e.V.

20:00–22:00 Uhr Volleyball Damen-Hobbygruppe
Turnhalle Mausbach, Kontakt: 024099568

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

18:45–19:15 Uhr Fitness Gymnastik
Halle Stettiner Straße
www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Kinderturnen ab 18 Monaten; 16:00–17:00 Uhr
Turnhalle Auf der Liester, Tel.: Tel. 864010

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Er und Sie Gymnastikgruppe ab 55 Jahren
20:00–21:30 Uhr, Turnhalle Erlenweg, Zweifall
Kontakt: 9056166

Turnerbund 1893 Breinig

Er & Sie-Turnen: 19:00–20:00 Uhr
Fitness für Frauen: 20:00–21:00 Uhr
Diverse Kurse: 20:00–21:45 Uhr
Zweifachsporthalle Stefanstraße, Breinig

Sonstiges

Arbeiterwohlfahrt Stolberg

Mo–Fr: 08.30 – 11.30 Uhr, Kupfermeisterstraße 6

Café Beate im AWO Seniorenzentrum Süssendell

Mo–Fr: 9:00–17:00 Uhr mit Selbstbedienung
Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
09:00–12:00 Uhr – Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

Caritas/Wabe-Fachberatungsstelle

für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
Frankentalstraße 24, 13:00–16:00 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel.: 860468

Holz-Hobby-Werkstatt

Kaplan-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstraße
15:00–18:00 Uhr (außer Schulferien)
Kontakt: Walter Schumacher, Tel.: 92343

Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., Beratungsstelle

8:00–13:00 Uhr u. 14:00–18:00 Uhr
Birkengangstraße 5, Tel.: 951640, www.skfstolberg.de

Verein der Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer e.V.

Samaritanerstraße 3, Mo./Mi. 9:00–11:00 Uhr,
Fr 15:00–17:00 Uhr
www.haus-grund-stolberg.de

Dienstags**Musik****1. Akkordeonorchester Breinig e.V.**

19:30–21:30 Uhr, Bürgerhaus Büsbach

www.akkordeonorchester-breinig.de

Kirchenchor St. Hubertus Stolberg–Büsbach

20:00–21:30 Uhr, Probe im Hubertushaus

Kontakt: Annemarie Urfels, Tel.: 02402 26 4 91

Kirchenchor St. Cäcilia

19:00 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu Münsterbusch

Kontakt: A. Bings, Tel.: 28531 und S. Breuer, Tel.: 28275

Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia

20:00–21:30 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum

Frankental, Kontakt: Herm.-Josef Schulte, Tel.: 23777

Kirchenchor St. Josef, Schevenhütte

20:00–21:30 Uhr, Pfarrgarten Schevenhütte

MGV Mausbach 1910

20:00 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus

Trompetenbläser Donnerberg

20:00–21:30 Uhr, Vereinsheim des Spielmannszug FFW,

Kupfermeisterstraße 4. Kontakt: R. Brück, Tel.: 22459

www.trompetenblaeser-donnerberg.de

Sport**Aktive Stolberger Senioren e.V.****Gymnastik:** 15:00–16:00 Uhr, Mehrzweckhalle Vicht**Schwimmen und Wassergymnastik:** 17:00–18:00 Uhr u.

17:30–18:30 Uhr, Hallenbad Glashütter Weiher

Deutsche Rheuma-Liga

Anmeldung für Funktionstraining 14:15–16:00 Uhr

Eingangsbereich BGZ, Haupteingang

Terminvereinbarung: Tel.: 25816 (Elsbeth Delsemme)

oder Tel.: 1243183 (Maritta Heeren)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

20:00–21:30 Uhr, Aus- und Weiterbildung in Schwimmen u.

Rettungsschwimmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

www.stolberg.dlrg.de

DJK Roland Stolberg**Judo, Kinder- und Jugendtraining:**

17:30–19:30 Uhr, Grundschule Donnerberg, Höhenstraße 25

Ju-Jutsu, Kinder- und Jugendtraining: 18:00–19:30 Uhr**Erwachsenentraining:** 20:00–21:30 Uhr

Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße

Judo Club Asahi Stolberg

18:00–19:30 Uhr Training Kinder/Jugendliche

Berufsb. Schulen, Gymnastikhalle

Kontakt: 28768 0 oder 02403 34560

Stolberger Tauchclub 1958 e.V.

18:45–20:15 Uhr, Training, Schwimmhalle Glashütter Weiher

www.stolbergertauchclub.de

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

20–22Uhr, Volleyball Hobbygruppe, Halle Goethe-Gymnasium

www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Kinderturnen „Spiel und Bewegung“ für Kinder ab 18 Monate,

15:30–16:30 Uhr, Turnhalle Auf der Liester, Tel. 9056166

Turnerbund 1893–Breinig e.V.**Radwandern:** 9:30 Uhr

Treffpunkt: Am Schomet, Alt Breinig (April bis Oktober)

Pilates I: 20:00–21:00 Uhr, **Pilates II:** 21:00–22:00 Uhr**Kraft & Ausdauer I:** 20:00–21:00 Uhr**Kraft & Ausdauer II:** 21:00–22:00 Uhr

Zweifachturnhalle Breinig

Taekwondo Verein Koryo

18:00–18:45 Uhr Kinder (Anfänger-Training)

18.45–19.30 Uhr Kinder (Fortgeschr.)

19:30–21:30 Uhr Erwachsene

Ritzefeld-Gymnasium, Halle I

Sonstiges**Stolberger Tafel**

09:00–11:30 Uhr, Anmeldungstermine und Verlängerungs-

termine der Kundenkarten

Beratung für alleinerziehende Mütter und Väter und**ihre Kinder, dienstags, 10:00–12:00 Uhr**

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. bietet jeden Diens-

tag für alleinerziehende Mütter und Väter und ihre Kinder

eine Beratung im Familienbüro an. Familienbüro, Rathaus-

straße 61

Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL

für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

14:00–17:00 Uhr – Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

Ambulanter Hospizdienst Eschweiler–Stolberg

15:00–16:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum,

Zimmer 288, 2. Etage, Tel.: 02403 505381

Heimat- und Zeitungsarchiv der IG Büsbach

16:30–20:00 Uhr Büsbacher Bürgerhaus

Kolpingsfamilie Stolberg 1863, 14-täglich 19:00 Uhr,

Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18,

Kontakt: H. Enkler, Telefon: 9744859

Mittwochs**Musik****Chorgemeinschaft Stolberg–Mühle**

18:00–19:45 Uhr, Franziskuskeller, Franziskusstraße 5

Kontakt: B. Malmendier, Tel.: 25232 und F. Schmitz, Tel.: 23494

Evangelische Kantorei Stolberg

Kinderchor: 16:00 Uhr; Gospelchor: 17:00 Uhr,

Kantorei: 19:45 Uhr, Gemeindehaus Frankentalstraße 18

Frauenchor „Chorios“

20:00–22:00 Uhr, Grundschule Gressenich

Kirchenchor St. Cäcilia Mausbach

20:00–22:00 Uhr, Pfarrheim an der Kirche

Sport**Aktive Stolberger Senioren e.V.****Gymnastik:** 15:00–16:00 Uhr, St. Sebastianus Atsch

14:00–15:00 Uhr u. 15:00–16:00 Uhr, Pfarrheim Gressenich

16:30–17:30 Uhr, Turnhalle Bischofstraße Büsbach

Seniorentanz: 13:00–14:30 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch,**Tischtennis:** 15:00–18:00 Uhr, Turnhalle Erlenweg**Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.****Bosseln:** (Eisstockschießen in der Halle), 18:00–19:30 Uhr,

Turnhalle der Realschule, Walther-Dobbelmann-Straße

Gymnastik: 19:30–21:00 Uhr, Turnhalle der Realschule,

Walther-Dobbelmann-Straße

Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201

E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

DJK Sportfreunde Dorff 1920 e.V.

19:00–20:00 Uhr, Damen-Gymnastikgruppe

Turnhalle Alte Schule, Pfarrer-Gau-Straße

Judo Club Asahi e.V.**Training Kinder/Jugendl. (Anf.):** 18:00–19:30 Uhr

Berufsbildende Schulen, Gymnastikhalle

Tel.: 28768 oder 02403 34560

Stolberger Schachverein

Seniorenwohn- und Sozialzentrum Amselweg 23,

Konferenzraum, Spiel- und Trainingszeiten:

Schüler/Jugend: 17:30–19:00 Uhr, **Senioren:** ab 19:00 Uhr**St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659****Stolberg–Stadtmitte e.V.**

Vereinstraining: 19:00–23:00 Uhr, Villa Lynen

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1824 Zweifall e.V.

Schießtraining ab 19:30 Uhr, Schießstand hinter der

Turnhalle Kornbendstraße, Treffpunkt Vereinsheim

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

19:00–20:00 Uhr, Step Aerobic, Halle Settiner Straße

www.stolberger-turngemeinde.de

Stolberger Turnverein 1862 e.V.

Trampolin für Mädchen ab 10 Jahre, 18–20 Uhr

Turnhalle Goethe-Gymnasium, Tel.: 9056166

TSV Vicht 1969 e.V.

Fitness/Aerobic: 19:15–20:15 Uhr, Turnhalle Vicht, Rumpfenstraße

Turnerbund 1893–Breinig e.V.**Gymnastik Senioren:** 14:00–15:00 Uhr**Seniorentanz:** 15:00–16:00 Uhr

Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig

Sonstiges**AWO-Frühstück**

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 9:00–11.30 Uhr

Kupfermeisterstraße 6 (Eingang: Kaplan-Joseph-Dunkel-Platz,

Josefshaus), Anmeldung unter Tel.: 24434

Mieterschutzverein, Beratung 9:00–12:00 Uhr, Kolpinghaus**Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL**

für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

15:00–18:00 Uhr – Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen, 10:00–12:00 Uhr

Das Familienbüro bietet für Ratsuchende Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Familienbüro, Rathausstraße 61

Donnerstags**Musik****Männer-Gesang-Verein der Siedlergemeinschaft****Stolberg–Donnerberg e.V.**

19:30–21:00 Uhr, Kasino der Donnerberg-Kaserne

Tel.: 0173 8801632 (T. Hoppe) u. 02402 84675 (R. Schulte)

Freiwillige Feuerwehr Stolberg

Musikzug: 19:30–21:00 Uhr, Josefshaus,

Kupfermeisterstraße 6, Kontakt: MZF. K. Schäfer,

Tel.: 20696 oder 0175 6972535

Sport**Aktive Stolberger Senioren e.V.****Gymnastik:** 13:00–14:00 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch**Seniorentanz:** 15:00–16:30 Uhr, Turnhalle Prämienstraße**DJK Roland Stolberg**

Ju-Jutsu: 18:00–19:30 Uhr, Kinder- und Jugendtraining

20:00–21:30 Uhr, Erwachsenentraining, Realschule I,

Walther-Dobbelmann-Straße

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

19:30 Uhr, Pilates, Berufskolleg,

www.stolberger-turngemeinde.de

Turn- und Spielverein Vicht 1969

Ganzkörpergymnastik, 20:00–21:00 Uhr

Turnhalle Im Hahn, Mausbach

Sonstiges**Caritas/Wabe-Fachberatungsstelle**

für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Frankentalstraße 24, 10:00–13:00 Uhr

und nach Vereinbarung, Tel.: 860468

Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL

für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

09:00–12:00 Uhr – Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

Seniorencafé im Pfarrheim St. Brigida

15:00–18:00 Uhr, jeden 1. Donnerstag

Kaffee & Kuchen sowie Spielenachmittag

Vennstraße 91, Venwegen

Krebsberatungsstelle Aachen

9:00–11:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum, Raum 291

Seniorentreff St. Barbara

14:00–18:00 Uhr, Pfarrheim Goldener Stern

Freitags

Musik

Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.

20:00 Uhr, Josefshaus, Kupfermeisterstraße 2

Spielmanszug Freiwillige Feuerwehr17:30–21:00 Uhr, Vereinsheim Kaplan-Josef-Dunkel-Platz,
Kupfermeisterstraße 4, Rainer Peitsch, Tel.: 82919

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.**Gymnastik:** 14:00–15:30 Uhr, (Pilates und Herz-u. Kreis-
laufprävention), Turnhalle Stefanstraße Breinig**Gymnastik bei Osteoporose:** 15:30–16:30 Uhr

Turnhalle Kogelshäuserstraße

Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg

Kegeln, 17:00–20:00 Uhr, 14-tägig

Liesterkeller, Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201

E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

DJK Roland Stolberg**Judo-Kindertraining:** 16:30–17:30 Uhr**Jugendtraining:** 17:30–18:45 Uhr**Jugend- und Erwachsenentraining:** 18:45–20:15 Uhr

Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße

Judo Club Asahi Stolberg

18:00–19:30 Uhr Training Kinder (Anf.);

19:30–21:00 Uhr Jugendliche/Erw., Berufsbildende Schulen,

Gymnastikhalle, Tel.: 28768 o. 02403 34560

Sportgemeinschaft Mausbach 1971

Gesundheitssport für Jedermann

19:30–21:00 Uhr, Turnhalle Im Hahn, Mausbach

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg

Erwachsene (auch Jugendliche) 19:30–23:00 Uhr

Villa Lynen, www.sebastianus-schuetzen-1659-stolberg.de

Tel.: 75480

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg

Vereintraining: 19:00–23:00 Uhr, Jugend 18:00 Uhr

DRK-Zugabend/Einsatzinheit, ab 19:30 Uhr,

DRK-Unterkunft, Rathausstraße 44, Tel.: 22907

Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.

18.30–20.00, Kettlebell, Halle Glashütter Weiher

www.stolberger-turngemeinde.de

Taekwondo Verein Koryo

18:00–18:45 Uhr Kinder (Anf.), 18:45–19:30 Uhr Kinder

(Fortg.), 19:30–21:00 Uhr Erw., Halle II Ritzefeld-Gymnasium

Turnerbund 1893 Breinig**Herzsport:** 18:30–19:30 Uhr und 19:30–20:30 Uhr**Fitnessstraining** für Erwachsene, Paare und Einzelpersonen

20:00–21:00 Uhr Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig

Sonstiges

Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL

für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

09:00–12:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

„Café Verzällche“ im Haus Lucia

16:30–18:30 Uhr, Am Halsbrech 3

Lachen, singen, tanzen, erzählen oder einfach nur die Café-
Atmosphäre erleben. Für Menschen, die leichter Betreuung
bedürfen. Infos u. Anmeldung: Tel.: 10295 200**TanzTee, jeden 1. Freitag im Monat, 15:00–17:00 Uhr**

Café Sahnescnitte, Rathausstraße 1

Kreativcafé im Familienbüro, 14:30–17:00 UhrIn Zusammenarbeit mit dem Helene-Weber-Haus, für
Kinder und Erwachsene. Familienbüro, Rathausstraße 61

Samstags

Musik

Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.

Kiddy-Kurs mit Carlo, 11:00 Uhr im Josefshaus,

Kupfermeisterstraße 2, Kontakt: Vera Schumacher,

Tel.: 0241 557387 oder vera@harmonia-stolberg.de

Sport

Taekwondo Verein Koryo

13:45–14:30 Uhr, Kinder (Anfängertraining)

14:30–15:15 Uhr, Kinder (Fortgeschrittenentraining)

15:15–16:15 Uhr, Wettkampfttraining Vollkontakt

Turnhalle Bischofstraße, Grundschule, Tel.: 81184

www.koryo-stolberg.de

Sonstiges

Café Beate im AWO Seniorenzentrum SüssendellSa-So: 11:00–17:00 Uhr mit Selbstbedienung am Kaffee-
et Snackautomaten, ab 14:30 Uhr Thekenverkauf**Museum in der Torburg**Das Heimat- und Handwerksmuseum und die gemütliche
Kaffeestube ist Sa., So. und an Feiertagen von 14:00–18:00 Uhr
geöffnet. Luciaweg, Tel.: 82250, E-Mail:

museum.torburg@googlemail.com, www.museum-torburg.de

Sonntags

Sonstiges

Infozentrum Schlangenberg

ehemalige Hauptschule, Breinigerberg 95

Öffnungszeiten: März bis Oktober, 14:00–17:00 Uhr

außer Ferien- / Feiertage. www.eifelverein-breinig.de

E-Mail: info@eifelverein-breinig.de

Museum in der Torburg

samstags und sonntags 14:00–18:00 Uhr

Museum Zinkhütter Hof

10:00 bis 18:00 Uhr, Cockerillstraße 90

**Historische Sammlung „Medizin-, Pharmazie- und
Labortechnik“ – Ausstellung, sonntags, 11:00–17:00 Uhr**

Eintritt: 2 Euro, Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Schiffsmodellclub Stolberg

10:00–12:00 Uhr, Bäckerei Moss am Bastinsweiher

(Oktober-April) Infos: www.smc-stolberg.de

Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

Die frühere Deutsche Bank an der Rathausstraße

von Toni Dörflinger



Schräg gegenüber dem Rathaus liegt der ehemalige Sitz der Deutschen Bank. Errichtet wurde das neoklassizistische Gebäude im Jahr 1923. Bauherr war die in Aachen ansässige Zweigstelle der Deutschen Bank. Die Ausführung und Gestaltung des repräsentativen Gebäudes, das wohl das einzige Bauwerk dieses Stils in der Kupferstadt ist, hatte der Schweizer Architekt Emil Felix (1875 – 1941) übernommen. Felix, ein renommierter Architekt, der damals Büros in Köln und Luzern unterhielt, war häufig für die Deutsche Bank, aber auch für die Kölner Zigarettenfirma Haus Neuerburg tätig.

Hermeskopf und Amphoren

Das Baugrundstück an der Rathausstraße, das nördlich des Kupferhofes Grüenthal liegt, hatte die Deutsche Bank von den Erben des Industriellen Georg Victor Lynen erworben. Bereits 1920 hatte die Deutsche Bank eine Zweigstelle in Stolberg eröffnet. Wo diese lag, ist nicht überliefert. Die Front des Neubaus an der Rathausstraße ist von klassischer Schlichtheit und vornehm-zurückhaltendem Dekor geprägt. Der von Fruchtgehängen eingerahmte Hermeskopf über dem ersten Obergeschoss ist ein Symbol für den Geldverkehr. Die Amphoren auf dem Dachgesims stehen für Sparsamkeit und sichere Geldaufbewahrung. Das traditionelle Erscheinungsbild nach antikem Vorbild gehörte anscheinend zum Programm und Habitus des Geldinstitutes. Denn Glaubwürdigkeit und Seriosität waren nicht nur in den frühen 1920er-Jahren unerlässliche Voraussetzungen, als die junge Weimarer Republik eine Hyperinflation erlebte. Ursprünglich

besaßen die Fenster und das Portal des Erdgeschosses rundböige Fensteröffnungen. Das Erdgeschoss wurde für den Kundenverkehr, die Buchhaltung und die Kassenführung genutzt. Im ersten Obergeschoss lagen vermutlich die Privaträume des Bankdirektors. Denn dort befand sich eine Wohnung, die mit Empfangs-, Speise- und Herrenzimmer für Repräsentation und Komfort stand.

Gründungsort Berlin

Das Unternehmen Deutsche Bank wurde 1870 in Berlin gegründet. Als Gründer gelten die Privatbankiers Adelbert Delbrück und Ludwig Bamberg. 1948 wurde die Deutsche Bank in den westdeutschen Besatzungszonen in regionale Teilinstitute aufgespalten. 1952 entstanden Aktiengesellschaften, die die Bezeichnung Norddeutsche Bank, Rheinisch-Westfälische Bank und Süddeutsche Bank führten. Aus dieser Zeit stammt auch ein Schriftstück des Stolberger Stadtarchivs, das den Namen „Rheinisch-Westfälische Bank, Zweigstelle Stolberg“ im Briefkopf trägt. Der ursprüngliche Firmenname wird seit 1957 wieder verwendet.

Umbau und spätere Rechtsanwaltspraxis

1970 wurde das Bankgebäude umgebaut. Auf der rechten Seite entstand ein zweigeschossiger Anbau, in den auch der Eingangsbereich verlegt wurde. Im Zuge des Umbaus sind im Erdgeschoss die Rundbögen entfernt worden. 1987 wurden die beiden Obergeschosse an das pharmazeutische Unternehmen „Grüenthal“ vermietet. Seitdem konzentrierte sich der Betrieb der Deutschen Bank nur noch auf das Parterre. 2007 verabschiedete sich das Geldinstitut von seinem Ursprungssitz und verkaufte das Gebäude an die Rechtsanwälte Markus Jentgens und Dr. Werner Pfeil. Sie richteten dort eine Bürogemeinschaft für Rechtsanwälte ein. Neue Räumlichkeiten fand die Deutsche Bank in einem ebenfalls an der Rathausstraße liegenden Nachbargebäude der Villa Lynen. Seit 2017 ist die Deutsche Bank nicht mehr in Stolberg ansässig.

Mit seinem schlichten, aber reizvollen Dekor und der repräsentativen Gestaltung ist das ehemalige Bankgebäude für die Stadt Stolberg ein architektonisches Vorzeigeobjekt, das durch seine recht unscheinbare Lage, eingebunden in die Bauflucht der Rathausstraße, manchem Passanten in genauerer Betrachtung entgeht.

Kupferstadt & Co

Ein Blick auf historische Verbindungen in die Nachbarschaft

II. Eschweiler

Ähnlich und verbunden, verschieden und oftmals getrennt, könnte man die historische Entwicklung der beiden Nachbarstädte bezeichnen. Stolberger Burgherren wurden 1118 erstmals erwähnt, das karolingische Königsgut Ascvilare erstmals 828. 190 Jahre, die in dieser Epoche einen immensen Unterschied machten. In Bedeutung, Fläche und Einwohnerzahl sind sich Kupfer- und Indestadt heute sehr ähnlich. Stadtrecht erhielt Stolberg 1856, Eschweiler 1858. Beide sind Pionierorte der deutschen Industrialisierung und waren entsprechend von Bergbau, Hüttenwesen und Fabriken geprägt.

Als karolingisches Krongut war Eschweiler im Hochmittelalter flächenmäßig weitaus größer und bedeutender als der kleine Rittersitz im Vichttal. Die umliegenden Territorien waren längst zwischen verschiedenen Krongütern, darunter auch Gressenich und Eilendorf, aufgeteilt worden. Als letztere zur Reichsabtei Kornelimünster kamen, blieb für Stolberg nur sehr wenig Platz beiderseits der Vicht. Eigentlich war der Bach am Ausgang des Mittelalters die Grenze zwischen Eschweiler und der Abtei. Und südlich der Burg gehörte das Territorium zum Gerichtsbezirk Nothberg, heute ein Eschweiler Stadtteil. Die Stolberger Unterherren genossen jedoch größere Unabhängigkeit als die Vögte und Amtmänner Eschweilers.

Zwischen den Unterherren und den Eschweiler Vögten, Nothberger Amtmännern und auch der Eschweiler Pfarrei, zu der Stolberg damals gehörte, gab es zahlreiche und langwierige Konflikte – die Stolberger mussten stets ihre Stellung behaupten (oder gingen jedenfalls davon aus). Am Rande der Altstadt kündigt noch ein ‚N‘ in einem frühneuzeitlichen Grenzstein von der Stolberger Grenze mit Nothberg. Etwa im Bereich der Ritzfeldstraße verlief lange die Gemeinde- und Stadtgrenze, bis 1935 der Donnerberg nach Stolberg eingemeindet wurde. Selbst das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs hatte bei seiner Erbauung auf Eschweiler Gebiet gelegen.

Ähnlich und doch völlig verschieden sind die Herrensitze in Stolberg und Eschweiler. Burg Eschweiler war älter als der Kupferstädter Neubau von 1445 und eine Wasserburg. Die Stolberger Burg erhielt als Höhenburg mit ihrem Neubau Ende des Mittelalters einen mächtigen Geschützturm, während die Eschweiler Niederungsburg im flachen Gelände etwa zeitgleich sechs solcher Bollwerke benötigte, um Ort und Wohlstand zu schützen. Vom Indestädter Bauwerk sind ausschließlich drei

dieser Rundtürme erhalten, die aber eindrucksvoll zeigen, wie auch der Große Turm der Stolberger Burg einst ausgesehen hatte (mit Ausnahme des unhistorischen Zinnenkranzes, der in die gleiche Zeit fällt, wie der Umbau unserer Burg durch Moritz Kraus).

Die industrielle Verbindung beider Städte zeigt sich in der ‚Eschweiler Gesellschaft‘, einem seit 1848 bestehenden Unternehmen des Bergbau- und Hüttenwesens. Die Gesellschaft betrieb z. B. die Zinkhütte Birkengang, die Bleihütte Binsfeldhammer, die Erzgrube Breinigerberg oder die Erzgrube Diepenlinchen. Carl Englerth, Eschweilers Bürgermeister 1800 bis 1814, bewohnte den Stolberger Kupferhof Blankenberg, den späteren Verwaltungssitz der Eschweiler Gesellschaft. Seine Frau, eine bedeutende Persönlichkeit des Industriezeitalters, war Christine Englerth. Als Witwe gründete sie aus dieser Gesellschaft heraus 1834 den Eschweiler Bergwerksverein (EBV), der eine regional bedeutende Rolle spielte. 1926 fusionierten die Eschweiler Gesellschaft und die Stolberger Gesellschaft, die ebenfalls seit der Mitte des 19. Jahrhunderts als Bergbau- und Hüttenbetrieb existierte. Verwaltungssitz des nun als Stolberger Gesellschaft firmierenden Betriebes blieb Hof Blankenberg, wo nun der leitende Angestellte Bernhard Kuckelkorn (1913–1989) Wohnung bezog. Er war 1952 bis 1979 Bürgermeister Stolbergs. Somit hatten auf dem nicht erhaltenen Kupferhof sowohl ein Bürgermeister der Indestadt wie auch der Kupferstadt ihren Wohnsitz innegehabt.



Turm von Burg Eschweiler. Als Wehrtürme des Spätmittelalters mit Schießluken ausgestattet. Der Stolberger Geschützturm war ähnlich niedrig, ohne Fenster und hatte ursprünglich auch mit rotem Sandstein eingefasste Schießluken.

Finni un Knotterbüll

va Toni Dörflinger un Christian Altena

Fäik Njuus

Knotterbüll stont met d'r Knespel op'et Trottewar un es d'r Möll an'et opkiehre. D'r Wenk hot at wärm met de jäl Bülle jespellt un en welldisch Biesterei hengerlosse. „Juute Morje, wat best'e fließisch wie en Omeseck!“, jriemelt Finni, dat busse an'et trimme es. Dozo hät'se en hill spack Botz ajetrocke. „Do kiekste, ömme? Un hoss sorsch isch övverall för Ordnung!“, erklert Knotterbüll. „Wat, en de janze Stroob?“, frocht Finni, dat va de Söck es. „En de janze Stadt!“, es Knotterbüll an'et stüte. „Isch wääd bei de Börjermeisterwahl aatrone!“ Finni es baff: „Dat es jo fantastisch, un isch bruch ne'mie em Lieve werke, isch han en d'r Lotto jewonne“. Nu es Finni an'et strahle un Knotterbüll es va de Söck. „Völl Pläsier!“, Knotterbüll petscht Finnis Hank. „Merci un Hals un Beenbruch för disch!“, saart hät. „För d'r Wahlkampf moss isch aafnemme. Isch mach Fitness un Diät: kee Fett mie un och nüüs ze pichele!“, saart Knotterbüll, dä en sing brung Laatsche dostont. „Un isch wääd eens e Boch schrevve: de Jeschischt va d'r Berliner Ärport BER - va d'r Aafang bes an de Eröffnung“, verzällt hem Finni. Knotterbüll treckt de Steer in Falde un saart. „Weeßte, isch han nu en perfekte Idee för d'r Brexit. Erklär isch disch spieder ...“ Ävver do jeht Finni at dozwesche: „Isch jlööf, för disch wör jewess Bundeskanzlerkandidat besser un net Börjermeister?“ „Nee, isch well jo hee en oss schünn

Stolbersch blieve!“, jriemelt Knotterbüll, „un außerdem han isch disch jrad en d'r April jeschickt!“ „Du misch?“, Finni es an'et lache. Het hot jo natürlich net verjeiße, dat hü d'r ieschte April es. „Isch han disch jeköllt“, saart'se noch. „Dat jnädiye Fröle hät alles dörschschaut, ming Frau Baronin va Münschhouse!“, es Knotterbüll an'et lache. „Du wellst saare, isch han jekavt, dat es schäbbisch!“, Finni deet, als wenn et krabenzisch wör. „Dat send Fäik Njuus! Du als Politiker va morje moss dat ävver wesse.“ „Aa d'r ieschte April wore alternative Fakten at ong woog, bevor dat en de Weltpolitik modern wod“, lacht Knotterbüll. „Övver ne juute Aprilscherz kann man juut lache, ävver net övver de Fäik Njuus va de Tramps un de angere Knallköpp,“ meent Finni. „Ävver juute Aprilscherze mösse mer beede noch übe, domet dat en dat nöi Johr klappt“, es Knotterbüll an'et jriemele.

Knespel – Handfeger; Trottewar – Gehweg; welldisch Biesterei – wilde Schweinerei; Omeseck – Ameise; busse – draußen; hill spack – sehr eng; Botz – Hose; ajetrocke – angezogen; hoss – demnächst; stüte – angeben; Völl Pläsier – Glückwunsch; petscht – drückt; pichele – Alkohol trinken; jeköllt – veräppelt; jekavt – gelogen; schäbbisch – garstig; krabenzisch – gereizt; ong woog – en vogue; Tramp – Trump (US-Präsident)

Stolberger Motive

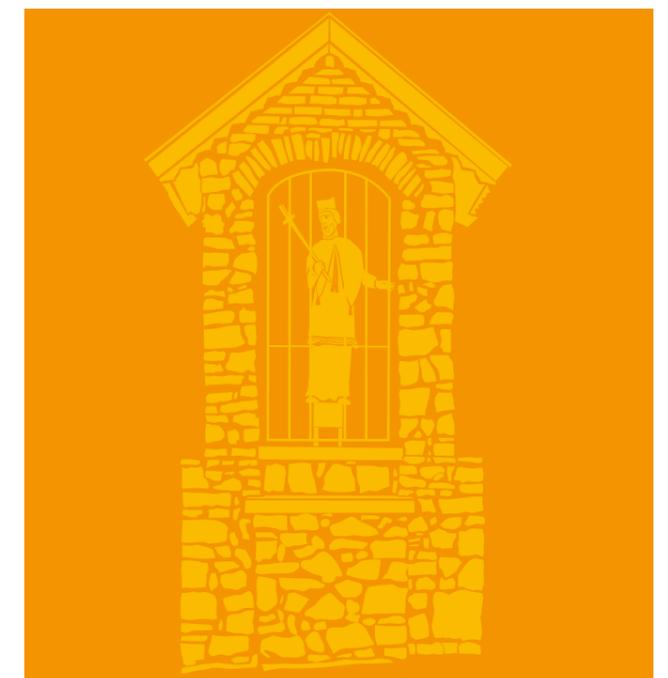
mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

Nepomucus-Bildstock

Der Heilige Nepomuk gilt als Schutzpatron gegen Hochwasser und Ertrinken. Ein Bildstock mit einer geschnitzten Holzfigur sollte seit 1748 Reisenden Schutz und Segen bieten, die in Vicht die alte Furt des Vichtbachs durchschritten. Immer wieder werden auch die Vichter daran erinnert, dass ein kleiner Bach eine große Gefahr bei Hochwasser bedeuten kann, vor dem der Heilige in seinem Schutzhaus weiterhin himmlischen Beistand verheißen soll.

D'r hillije Nepomuk va Veet

D'r hillije Nepomuk es d'r Schoozpatrun jäje Huchwasser un ät Versuffe. 1748 hodde se op de Veet an d'r Veetbaach en Hoolzfijur va d'r Hillije opjestallt. Dä Hillije en dat Hüsje wor d'r Schooz för de Lü, de dä schnakkse Weesch dörsch d'r Baach jonge. Denn dat ooch ne klenne Baach bei Huchwasser jefährlich sin kont, hodde se flott jeliert. Un noch hü hant se völl Kardangks för dä Hillije en dat schünn Hüsje.





Wir bauen eine Beobachtungsstation für Wildbienen

Wollt ihr wissen, wie Wildbienen nisten? Dann baut eure eigene Beobachtungsstation!

Das braucht ihr:

- 1 Konservendose (Durchmesser ca. 7 cm, Höhe ca. 10 cm)
- Lehm (oder Ton)
- Röhren (z. B. Schilf) bzw. Strohhalme (verschiedene Durchmesser von 2 bis 9 mm für verschiedene Wildbienenarten)
- Ösenschraube (zum Aufhängen der Nisthilfe)
- Schere, Löffel, Vorstecher/Nagel, ggf. Pfeifenputzer (zum Ausputzen der Röhren)

So geht's:

1. Am Boden der Konservendose mit einem Vorstecher oder Nagel ein Loch stechen und von außen eine Ösenschraube eindrehen.
2. Den Boden der Konservendose innen mit Lehm bedecken. Mit einem großen Löffel festdrücken, damit die Röhren später am Ende verschlossen sind.
3. Nun Röhren für Röhren zurechtschneiden und in den Lehm stecken bis die Konservendose ganz ausgefüllt ist. Achtung: Die Röhren dürfen keine Längsrisse haben und die Kanten der Röhren müssen möglichst glatt sein, damit die Bienen sich daran nicht die Flügel verletzen.
4. Die fertige Beobachtungsstation ab Frühjahr an einem sonnigen und trockenen Ort aufhängen (Südosten oder Süden ausgerichtet).



Was gibt's zu sehen? Ihr beobachtet wie Wildbienen in diesen Röhren Brutkammern anlegen. Jede Brutkammer enthält ein Ei und Pollen als Proviant für die im nächsten Jahr schlüpfenden Larven. Mehr Infos findet ihr hier: www.bs-aachen.de

INFO

Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern
Am 17. März oder 24. April 2019, 10 bis 12 Uhr
 in der Biologischen Station Stolberg, Zweifaller Straße 162,
 52224 Stolberg (in Zusammenarbeit mit der VHS Stolberg)
 Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren, gebührenfrei
 Anmeldung über www.bs-aachen.de



Stolbärchens Kinderkino:

Monatlich interessante und spannende Filme für Kinder
 Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

- **Die Schöne und das Biest** (2017), am 15. März, ab 16 Uhr
- **Christopher Robin**, am 26. April, ab 16 Uhr

März

- 07.03.** Rabe Socke – Alles Winter
Wir falten einen Blumentopf mit Schneeglöckchen.
- 14.03.** Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreien konnte. Helft uns beim Basteln eines Löwen.
- 21.03.** Kleiner Panda Pai
Ein Bilderbuch – Abenteuer mit dem kleinen Panda Pai über Freundschaft, Eifersucht und darüber, wie man die Skepsis gegenüber Fremden überwindet. Lasst uns versuchen: einen Pandabär zu basteln.
- 28.03.** Wir lesen „Die kleine Hummel Bommel und Zeit“
Anschließend kreieren wir eine Biene.

April

- 04.04.** Kleines Muffelmonster ganz groß.
Wer möchte, darf ein Monster gestalten.
- 11.04.** Pettersson und Findus. Wie Pettersson zu Findus kam
Lasst und danach eine Katze basteln.
- 18.04.** Die Geschichte „Der Hase und der Igel“
Möchtet ihr euren Hasen mit nach Hause nehmen?
- 25.04.** Wann fallen Milchzähne aus? Wisst ihr es?
Nach der Geschichte basteln wir einen Schmetterling.

Basteln und mehr...lesen, verstehen, kreativ sein!
 jeden Donnerstag
 von 15:45 Uhr bis 17:00 Uhr
 – für Kinder ab 5!



Veranstaltungen 2019 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie



Mittwoch, um 18:30 Uhr

- 03.04.2019** Wirbelsäuleneingriffe:
alles minimalinvasiv?
- 05.06.2019** Endoprothesenwechsel:
Stand der Technik!
- 21.08.2019** Minimalinvasive
Hüft-Prothesen:
Was ist wahr?
- 09.10.2019** Knie-Endoprothetik:
Sind Individual-Implantate
wirklich notwendig?

Veranstaltungsort:
 Cafeteria im Bethlehem

Eintritt und Getränke sind frei



Bethlehem Gesundheitszentrum
 Steinfeldstraße 5, 52222 Stolberg
 Telefon: (02402) 107-4354
 E-Mail: orthopaedie@bethlehem.de
www.bethlehem.de



www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum

WIR VERKAUFEN IMMOBILIEN MIT SYSTEM

IMMOBILIEN MARKETING SERVICE

Markt- und Zielgruppenanalyse
Verkaufsstrategie Entwicklung
Virtuelles Interieur
Qualitatives Exposé
360° 3D Immobilienrundgang
Drohnenaufnahmen in 4K
Professionelles Photoshooting
Online Präsentation
Printmedien
E-Mail und Newsletter Marketing
VIP Suchkundenservice
Käufer-Finder Funktion
PR Pitching
Social Media Boost
Google AdWords Marketing
24/7 automatisiertes Anfragemanagement
Online Terminmanagement
Beratung per E-Mail, Telefon und Live-Chat

Erstberatung – professionell, kostenlos und unverbindlich.



Trierer Straße 622
52078 Aachen
0241 400 87-0
welcome@phi24.de

www.phi24.de



IMMOBILIENPROFI
TOP25